



2/2010/165. Folge/Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort St. Michael
E-mail: gde@st-michael.steiermark.at

JUNI 2010

zugestellt durch Post.at
Internet: www.st-michael.steiermark.at



***Der Bürgermeister und die Gemeinderäte
wünschen der Bevölkerung von St. Michael
einen erholsamen Urlaub!***

Aus der Gemeindestube

*Sehr geehrte
St. Michaelerinnen
und St. Michaeler!*



Kundmachungen:

Betreff: Neubenennung eines Weges

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Michael in Obersteiermark hat in seiner Sitzung vom 18.05.2010 beschlossen, nachstehend beschriebenen Wegestück folgende Bezeichnung zuzuweisen.

Dem neu errichteten Wegestück, welches vor dem Haus „Annabergweg 1a“ in die ehemaligen „Schifferlgründe“ einmündet, wird die Bezeichnung „Keltenweg“ zugewiesen.

Betreff: GR-Sitzungsplan für das Jahr 2010

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Michael in Obersteiermark hat in seiner Sitzung vom 18.05.2010 einen Sitzungsplan für das laufende Kalenderjahr beschlossen.

Sitzungstermine:

Dienstag, 07. September 2010 um 19 Uhr
im Sitzungssaal der MG St. Michael i.O.
Dienstag, 14. Dezember 2010 um 19 Uhr
im Sitzungssaal der MG St. Michael i.O.

Neue Richtlinie bei Schwimmbadbefüllungen

1. Bekanntgabe der Füllmenge in der Gemeindekasse
2. Sofortige Bezahlung in der Gemeindekasse lt. Verrechnungsschlüssel: Füllmenge in m³ x EUR 2,58 (Wasser- u. Kanalgebühr)

+ EUR 25,00 Befüllungsgebühr bzw. Leihgebühr für Schläuche (Freiwillige Feuerwehr)
Einzahlungsbestätigung dient als Vorlage bei der Freiwilligen Feuerwehr!
3. Terminvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr (Tel.: 0676/841634206)

Neuer Ablauf für Strauch- und Grasschnitt

Strauchschnitt wird seitens der Gemeinde bis zum Mittwoch vor dem Ostersamstag kostenlos nach Voranmeldung im Bauhof (Tel. 2640) abgeholt. Danach ist eine Abholung seitens der Gemeinde nicht mehr möglich und der Gemeindebürger hat für den

Transport zur Fa. Mayer selbst zu sorgen. Die Entsorgungskosten von EUR 20,00/to. exkl. 10% USt trägt die Gemeinde.

Grasschnitt muss wie gehabt vom Gemeindebürger zur Fa. Mayer geliefert werden. Die Entsorgungskosten betragen EUR 35,00/to. exkl. 10% USt.

Lärmbelastigungen an Wochenenden und Feiertagen

Immer wieder gibt es Beschwerden über Lärm verursachende Arbeiten wie z.B. den Betrieb von Rasenmähern etc. an Wochenenden und Feiertagen.

In diesem Zusammenhang möchten wir sie auf die geltende Verordnung der Markt-

gemeinde St. Michael i.O. aufmerksam machen.

Darin sind folgende wesentliche Punkte vorgeschrieben: Das Rasen mähen mit Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren sowie die Verwendung von Lärm verursachenden Kreis- und Motorsägen im Siedlungsgebiet ist an Sonn- und Feiertagen ganztägig verboten. An Samstagen gilt dieses Verbot ab 12 Uhr.

Übertretungen dieser Verordnung können von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung bestraft werden.

Janio OK

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipseinlagen • Strumpfhosen, Unterwäsche • Präservative • Kosmetiktücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Fließgewässer 	Problemstoffsammlung, Fachhandel
 <p>Störstoffe und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Fließgewässer <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Problemstoffsammlung
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss 	Essensreste: Biomülltonne Speiseöle/Fette: Öti
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für die Abwasserentsorgungsmitarbeiter 	Restmülltonne (vorher fest verpacken!)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flaschenverschlüsse • Zigarettenkippen • Katzenstreu • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung



Liebe St. Michaelerinnen! Liebe St. Michaeler!

*Nach den Gemeinderatswahlen am 21. März wurden die Karten neu gemischt. Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden und es kam zu folgendem Ergebnis:
SPÖ 14 Mandate, ÖVP und FPÖ je 3 Mandate, Grüne 1 Mandat.*

Bei der konstituierenden GR-Sitzung wurde der neue Gemeindevorstand gewählt:

- Bürgermeister: Heinz Jungwirth, SPÖ*
- 1. Vizebürgermeister: Kurt Gindl, SPÖ*
- 2. Vizebürgermeister: Verena Maier, ÖVP*
- Gemeindegassier: Wolfgang Schwinger, SPÖ*
- Vorstandsmitglied: Elisabeth Schober, SPÖ*

Bei der folgenden GR-Sitzung wurde Wolfgang Schwinger zum Kulturreferent und Elisabeth Schober zur Wohnungsreferentin gewählt.

Vizebürgermeister Kurt Gindl hat die Redaktion der Gemeindezeitung übernommen.

Die Mannschaft ist wieder gewählt und vollständig und somit steht einer zukunftsorientierten gedeihlichen Arbeit nichts mehr im Wege.

Am 17. Mai wurde mit einem Fest unsere kleine aber feine Kneippanlage bei der neuen Gemeinde eröffnet. Ein Barfußweg, ein Kneipp-Brunnen und ein Kraftplatz warten auf ihre Benutzer. Machen sie regen Gebrauch von dieser Gesundheitsanlage.

Bei der GR-Sitzung am 18. Mai wurde auch beschlossen, einen „Fun Court“, das ist ein kleiner stabiler Sportplatz zum Fußball-, Handball- und Basketballspielen, in der Nähe der Tennishalle aufzustellen. Dieser Standort erscheint uns ideal, da sich sowohl die Schulen als auch das Jugendzentrum in unmittelbarer Nähe befinden. Auch werden durch den Standpunkt keine Anrainer belästigt.

Die Finanzierung wurde durch eine Sonderbedarfszuweisung von LH Mag. Franz Voves für die Gemeinde sehr erleichtert.

Durch die Aufschließung der „Schifferlgründe“, Nähe Annaberg, wurde eine Straßenbenennung notwendig. Der Gemeinderat einigte sich auf den Namen „Keltenweg“, nach den ersten Siedlern unserer Gemeinde.

Das Logistikzentrum Wenzel hat ihren Bestand am Standort St. Michael verdoppelt und gleichzeitig 10 neue Arbeitsplätze geschaffen. Ich möchte dazu herzlich gratulieren und alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Eine kleine Vorschau: In den Ferien werden einige Fenster in der Volksschule saniert.

Die Kaufhauskette Hofer baut eine Filiale in St. Michael.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien und Ihnen meine Damen und Herren einen schönen erholsamen Urlaub!

*Ihr Bürgermeister
Heinz Jungwirth*



Ehrenamtl. Team Leoben



In der Aussendung einer wahlwerbenden Partei anlässlich der GR-Wahl 2010 wurden Schulungen, Seminare und Vorträge zu diversen Themen gefordert. Unter anderem auch zu „HOSPIZ“. Grundsätzlich erfreulich und trotzdem möchte ich als Leiter des ehrenamtlichen Hospizteams Leoben und Bezirk und als St. Michaeler die Entwicklung ein bisschen beleuchten.

Vielleicht ist es zu wenig bekannt, dass es gerade in unserer Gemeinde einige „Hospiz-Geburtshelfer“ gibt. Unser Bgm. Heinz Jungwirth und auch unser verstorbener ehemaliger Vizebgm. Siegfried Voith haben mir schon ein paar Mal nicht nur die Gelegenheit gegeben die Hospizidee vorzustellen, sondern sich auch als Freunde und

Gönner unserer Bewegung erwiesen. Ebenso der ehemalige Pfarrer Hr. Trstnjak mit Frau Christiane Reiterer für die Bereitstellung des Pfarrsaales für den ersten Hospizkurs im Bezirk im Jahr 2001. (In diesem Kurs lernt man sich selbst kennen, aber auch besser verstehen, dass Leiden aber auch Ängste gemildert werden können und Hospiz hat sich auf die Fahne geheftet, dieses Tabuthema „Sterben, Tod und Trauer“ zu brechen, weil man weiß, dass zu viele Menschen alleine wegen dem Verdrängen leiden – oft ein Leben lang.) Für die darauf folgende Zertifikatsfeier im Volkshaus St. Michael übernahm damals Familie Säumel (Abfallwirtschaft) die Saalmiete, die Firma Marinitsch spendete das erste Handy – heute für viele

eine Selbstverständlichkeit – aber damals war es für mich eine große Hilfe. Heute sind wir ein Team von 70 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Bezirk Leoben, die im Jahr 2009 3.461 Stunden ehrenamtlich geleistet haben. Steiermarkweit gibt es bereits 700 MitarbeiterInnen. Das Team setzt sich zusammen aus Menschen verschiedenster Alters- und Berufsgruppen, die bereit sind, sich in kranke und alte Menschen einzufühlen um mit ihnen ein Stück des Weges zu gehen. Auch auf der Palliativstation des LKH Leoben, also auf der Station für schwer- und unheilbar erkrankte Krebspatienten leisten wir einen sogenannten „Radldienst“, d.h. wir sind außer an den Wochenenden jeden Tag anwesend. Wir leisten keine Pflege – wir sind eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Einrichtungen, so eine Art psychosoziale Betreuung. Oft geht es nur um das einfache Zuhören – getreu unserem Leitspruch „Dasein, auch wenn nichts anderes mehr von Bedeutung ist!“ Denn die Vereinsamung, dies ist der schlimmste Schmerz, ist auch eine Art des Sterbens – egal ob im Krankenhaus, in Pflegeheimen oder in den eigenen vier Wänden.

Der steirische Hospizverein ist überkonfessionell, dazu gefällt mir persönlich die Lebensregel einer evangelischen Bruderschaft in

Deutschland: „Rede nicht vom Glauben, wenn du nicht gefragt bist. Aber lebe deinen Glauben so, dass du danach gefragt wirst.“ Wir sind ein gemeinnütziger Verein, überparteilich und politisch unabhängig und angewiesen auf Unterstützung. Protektor des Vereins ist immer der jeweilige Landeshauptmann. So war dies jahrelang Frau Waltraud Klasnic von der ÖVP und jetzt ist es Mag. Franz Voves von der SPÖ. Unterstützung gibt es dankenswerter Weise von allen politischen Parteien. Erwähnen möchte ich auch bei dieser Gelegenheit die großartige finanzielle Unterstützung der Steiermärkischen Bank- und Sparkassen AG, ohne diese wäre unser heutiges Vereinsleben so nicht möglich. Danke möchte ich auch sagen für Spenden, die von Herzen kommen, von einfachen Menschen, denn eine Idee braucht Unterstützung - ob ideell, durch Spenden oder durch ehrenamtliche Mitarbeit. Es war mir ein Anliegen, Ihnen zu berichten, dass die Unterstützung auch in unserer Gemeinde gut ist. Dafür und auch für die Möglichkeit meinen Artikel in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Heinz Jungwirth als Vertreter unserer Marktgemeinde.

Ihr ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter und Team-Leiter

Ruprecht Kaiser

Fotostudio & Fotohandel Bilder Onlinebestellung

www.foto-koch.at

Hochzeit.
Der schönste Tag in Ihrem Leben.

Gruppen:
bis zu
160 Personen
möglich

Ob in der Natur,
im Studio,
mit Spezialeffekten
oder erotisch.

Wir stellen uns auf Ihre Wünsche ein!

8770 St. Michael
12. Februarstrasse 30
Tel.: + 43 3843 3678

Siegfried Koch

8720 Knittelfeld
Kirchgasse 1
Tel.: + 43 3512 82574

Unsere Stärken:
Qualität, Beratung
und Service

GÄRTNEREI
Reisinger

8770 St. Michael, Landstraße 18
Telefon 0 38 43 / 22 91

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Samstag 8 – 12 Uhr



Neues aus der Bücherei



„Der Feind im Schatten“ Wallanders letzter Fall von Henning Mankell - Wallander kehrt zurück - und ermittelt zum letzten Mal in einem Fall, bei dem er tief in die schwedische Nachkriegsgeschichte eintaucht.

von Barbara Gamsjäger

„Spätes Tagebuch“ – Die 70-jährige Paulina Neblo wird zur Chronistin ihres bewegten Lebens. Eindringlich geschriebener Roman von Erika Pluhar - bewegt tief und berührt.

„Plötzlich Shakespeare“ – von David Safier. Zwei sind einer zu viel! Rosas Liebesleben? Eine Katastrophe. Da erklärt ihr ein Hypnotiseur, dass die Lösung zu diesem Problem in einem früheren Leben zu finden sei - und schon landet Rosa im Jahr 1592. Dummerweise im Körper von William Shakespeare. Und der ist darüber gar nicht erfreut.

Für die Jugend

„Nixenjagd“ Psychologisch dicht und mit einem Gespür für den besonderen Nervenzickel beschreiben die Bestsellerautorinnen Susanne Miksche und Krystyna Kuhn die Suche zweier Mädchen nach Antworten auf Fragen, die sie besser nie gestellt hätten. Bei einem mitternächtlichen Badeausflug zum See, kippt die ausgelassene Stim-

mung, als plötzlich eine aus der Clique fehlt: Katrin war hinausgeschwommen und nicht zurückgekehrt. Ein Badeunfall? Franziska, Katrins beste Freundin, kann das nicht glauben. Doch auf der Suche nach einer Erklärung, gerät sie selbst in Gefahr und muss bald feststellen, dass sie niemandem trauen kann - nicht einmal sich selbst.

„Isas Traum“ von Marco Kunst. Isas großer Traum ist es, berühmt zu werden. Doch bei der Castingshow »Winners & Losers« fällt sie gnadenlos durch. Verzweifelt schluckt sie Schlaftabletten und erwacht in einem ihr unbekanntem Land. Einem Land, wo Erinnerungen auf exotischen Pflanzen wie Blüten wachsen, wo graue Mantren über die Ordnung wachen und seltsame Nachtwesen ihr Unwesen treiben - und wo Isa ihren verstorbenen Lieblingsbruder wieder trifft: Isa ist in ihrer eigenen Innenwelt gelandet, und diese Welt wird von einer ihr unbekanntem Macht bedroht. Nur langsam wird Isa bewusst, dass sie nur dann wieder in die Wirklichkeit zurückkehren kann, wenn sie bereit ist, sich mit allen Facetten ihres Selbst auseinanderzusetzen.

Besuchen Sie uns in unserer Bücherei!

Unsere Öffnungszeiten sind:

Donnerstag

15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Unsere Gebühren:

Mitgliedsbeitrag pro Jahr
€ 1,50,

Lesegebühr pro Buch für
14 Tage **€ 0,10**

jede weitere Woche
pro Buch **€ 0,10**

ACHTUNG: Die Bücherei ist im August geschlossen!

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber:

Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Heinz Jungwirth,
Eisenbichl 20 m, 8770 St. Michael. Redaktion: Vizebgm. Kurt Gindl,
Tel. 0664/8236091, E-Mail: kurt.gindl@norskeskog.com
Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges.m.b.H., 8700 Leoben,
Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at



Jugendzentrum wieder neu eröffnet!!

Nach rund 1 ½ jähriger Pause öffnete das Jugendzentrum Anfang Mai wieder seine Pforten. Unter der Leitung von Nina Grafinger, welche auch die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule durchführt, haben die Jugendlichen von St. Michael nun wieder einen gemeinsamen Treffpunkt. Das Jugendzentrum versteht sich als Angebot der offenen Jugendarbeit, in dem die Jugendlichen, egal welcher Herkunft, Religion, Geschlecht usw., unter Gleichaltrigen ihre Freizeit verbringen und dabei selbst aktiv werden können. Dazu bieten die Projektideen der pädagogischen Betreuerin jede Menge Möglichkeiten. Unter anderem sind für die Zukunft Fotoprojekte, Müllsammelak-

tionen, diverse Wettbewerbe, Dialoge mit Erwachsenen, Jugendschutz im Test, Workshops uvm. geplant. Leider fiel das erste Projekt des Jugendzentrums, die offizielle Eröffnungsfeier am 15. Mai, dem äußerst schlechten Wetter zum Opfer. Die Feier musste kurzfristig abgesagt und auf vorerst unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch von 17–20 Uhr, jeden zweiten Freitag von 15–20 Uhr und einmal im Monat am Samstag (Eventtag) ganztägig. Die Jugendlichen sollten zwischen 14 und 18 Jahre sein, wobei auch ein „Schnuppern“ ab dem 13. Lebensjahr möglich ist. Für den Besuch des Jugendzentrums ist keine Anmeldung notwendig.

Eine Ausstellung für Bierliebhaber

Wir Steirer sind Biertrinker, das ist klar.

von Peter Taurer

Bei einigen reicht das Genießen nicht aus, sie gehen ein wenig weiter und sammeln einfach alles, was mit dem Bier zusammenhängt. Karl Koll aus St. Michael hat diesen Sam-

melbazillus in sich. Inzwischen nennt er 4700 Exponate aus vielen Teilen der Welt sein eigen. Flaschen, Dosen, Krüge, Gläser, Wimpel, Bierdeckel, einfach alles, was irgendwie mit dem hopfigen Getränk zu tun hat. Ein Teil seiner Sammlung war in der Tankstelle St. Michael zu sehen.



Der begeisterte Sammler Karl Koll als Puntigamer-Fan mit Blechkappe, Leiberl und Krug.



Gesunder Fußabdruck von St. Michael



Bei einem Amt Kraft und Vitalität tanken. Mit der Eröffnung der Kneippanlage direkt beim neuen Gemeindeamt ist das in St. Michael keine Utopie mehr, sondern erfreuliche Realität.

von Peter Taurer

Die Idee einer Anlage nach den Thesen von Sebastian Kneipp war bald geboren, alle Vorgaben unter einen Hut zu bringen, entpuppte sich jedoch als ausgesprochen schwierig. Der Gedanke an die vielen Gespräche mit Ar-

chitekt Peter Kapfenberger, Künstler Peter Knoll entlockte Kneipp-Landesgeschäftsführer Gerd Krakowitzer schon noch einen Seufzer. Bei der offiziellen Eröffnung war davon nichts mehr zu bemerken, alle zeigten sich glücklich über das gelungene Werk. Gestaltet wurde die kleine, aber feine Anlage vom Pischelsdorfer Künstler Peter Knoll, der auf eine reiche Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblicken kann. So zeigt der große, dreizehn Gemeinden umfassende Kneipp-Park

im mittleren Feistritztal seine Handschrift. Die Lehre von Sebastian Kneipp fußt auf Gesundheitsvorsorge und fünf Säulen – Wasser, Ernährung, Heilkräuter, Bewegung und Lebensfreude. In St. Michael weisen verschiedenfarbige Säulen symbolisch darauf hin. Die magische Zahl „Sieben“ taucht auf dem Kraftplatz mit sieben Steinen, achteckiger Anordnung, einem Zeichen der Achtung vor der Natur auf. Hier soll die Verbindung mit Mutter Erde Kraft spenden. Hauptpunkt der Kneipp-Anlage ist der Fuß mit Barfußweg, der Fußreflexzonen und Muskulatur stimuliert. Die geographische Lage von St. Michael zwischen Kalk- und Urgestein inspirierte Peter Knoll zu einer Skulptur, der er dem Titel „Innerer Zusammenhalt“ gab. Zwei Steine, verbunden mit Metall sollen die Bevölkerung zum Miteinander animieren. Eine ganz wesentliche Bedeutung fällt dem von Karl Mild gestalteten Brunnen zu, der zu Kneipp'schen Armbädern und Fußgüssen einlädt. Diese Oase der Erholung ist ein Teil des „Gesundheitsweges in

der Eisentraße“ und wird im Rahmen des Leader-Managements von der EU gefördert, erläuterte Bürgermeister Heinz Jungwirth. Musikalisch wurde die Anlage von St. Michaels Nachwuchs eröffnet. Die Jugendkapelle dirigierte Bernhard Bodler, der Volksschulchor stand unter der Leitung von Gudrun Schatzl und Monika Gruber. Der Pumuckl-Kindergarten mit den ausgebildeten Kneipp-Pädagoginnen Petra Reiterer und Marianne Voirh befasste sich nicht nur gesanglich mit der Kneipp-Ideologie, sondern setzte diese quasi als „Vortester“ in die Tat um, zeigte die richtige Anwendung von Bädern, marschierte im Gänsemarsch den Barfußsteil ab. Den Spruch des Tages lieferte Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner ab: „Sollte einmal eine Sitzung des Gemeinderates zu hitzig werden, dann kühlt ein Armbad ab, macht den Kopf wieder frei.“



Kneipp-Landesgeschäftsführer Gerd Krakowitzer, Leader Management-Geschäftsführer Gerfried Tiffner, Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner, Künstler Peter Knoll, Bürgermeister Heinz Jungwirth



Angelobung

In feierlichem Rahmen fand die Angelobung des neuen Gemeinderates statt. Protokollmäßig führte der älteste Gemeinderat den Vorsitz.

Diese Rolle fiel kurioserweise Bürgermeister Heinz Jungwirth zu. Heinz Jungwirth wurde ebenso wie 1. Vzbgm Kurt Gindl (beide SP) wieder



V. li: Der neu gewählte Gemeindevorstand 1. Vzbgm Kurt Gindl, Kassier Wolfgang Schwinger, 2. Vzbgm Verena Maier, Bürgermeister Heinz Jungwirth, Vorstandsmitglied Elisabeth Schober, BH Dr. Walter Kreuzwiesner



SP: Birgit Taurer, Andreas Gruber, Oliver Dölder, Werner Gamsjäger



SP: Wolfgang Schwinger, Karl Fadinger, Peter Brunner, Sylvia Gindl, Christian Plank

einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

von Peter Taurer

Neu im fünfköpfigen Vorstand die Sozialdemokraten Elisabeth Schober und Quereinsteiger Wolfgang Schwinger, der in Zukunft die Agenden eines Gemeindegassiers übernimmt. Nach fünfjähriger Abwesenheit stellt auch die VP wieder ein Vorstandsmitglied. Verena Maier wurde einstimmig zur 2. Vizebürgermeisterin gewählt. Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner lobte vor allem das in St. Michael herrschende gute politische Klima und die daraus resultierende hervorragende Zusammenarbeit.



Die Grünen: Dr. Franz Künstler



FP: Gerhard Wechselberger, Franz Kargl, Adolf Kovacs



VP: Peter Luef, Gerhard Jöchlinger, Verena Maier

Unno dazumal

Protokoll der öffentlichen Ausschusssitzung der Gemeinde St. Michael am 1. Juni 1865

Gegenstand der Beratung und Beschließung ist die Aufnahme der Bohnstingl als Gemeindehebamme ohne Remuneration.

von Barbara Gamsjäger

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Bohnstingl zur Gemeindehebamme zu ernennen, mit der Verpflichtung, die ganz Armen unentgeltlich zu entbinden, auch habe sie keinen Anspruch auf einen Gehaltsbezug von Seiten der Ortsgemeinde. Hebamme Bohnstingl hat sich dahin geäußert, mit diesem Beschluss vollkommen einverstanden zu sein.

Somit wurde das Protokoll geschlossen, signiert am obigen.

Blumenschmuckwettbewerb 2009 ist Geschichte



V. li. Die Ausgezeichneten in der Kategorie Haus-Balkon: Ferdl Schachner (Jury), Blumenkönigin Bernadette I., Irmgard Kühn, Waltraud Schindlbacher, Hubert Berger, Martina Maier, Bürgermeister Heinz Jungwirth

Langsam erwacht die Natur. Mit dem Frühlingseinzug werden auch die „Gartler“ munter und scharren unruhig in den Startlöchern.

Es ist daher kein Zufall, dass in St. Michael sozusagen als Einstimmung und Motivations-schub die Siegerehrung des vorjährigen Blumenschmuckwettbewerbes immer im folgenden Frühjahr über die Bühne geht. Die Markt-gemeinde wird immer mehr zu

einem schönen Blumendorf, folgerte Bürgermeister Heinz Jungwirth treffend. Aufgrund der Nachfrage erfolgte heuer ein Wechsel in den großen Saal des Volkshauses.

von Peter Taurer

Genauso erfreulich die Steigerung auf genau 50 Anmeldungen in acht Kategorien, die dritten Landesplätze von Gertraud Tremmel, Sonja Nebel, Waltraud Schindlbacher



Sieger Garten



Sieger Bauernhof



Sieger Gaststätten



sowie der Anerkennung für den Wohnblock 12. Februarstrasse 64.

Nach dem Reisebericht „Quer durch die Benelux-Staaten mit Hausboot und Auto“ von Bürgermeister Jungwirth und

Vize Kurt Gindl fanden sich alle Teilnehmer beim fotografischen Rückblick von Peter Taurer auf der Leinwand wieder. Mit dem St. Michaeler Blumenschmuckwettbewerb ist der Name Reisinger un-

trennbar verbunden. Chefin Christine ist eine der drei Juroren, von der Gärtnerei stammen die wunderbaren Blumensträuße für die Sieger, die heuer vom feschen Töchterchen Bernadette, der re-

gierenden steirischen Blumenkönigin übergeben wurden. Schön war auch, dass Bernadette I. einem Mann als Preisträger gratulieren konnte: Hubert Berger durchbrach die weibliche Phalanx.



Sieger Schrebergärten



Sieger Sonderobjekt



Sieger Haus-Balkon-Garten



Sieger Wohnhaus

Volkshaus bei Muttertagsfeier bis auf den letzten Platz gefüllt

Auch heuer – 2010 – fand im Volkshaus St. Michael die alljährliche Muttertagsfeier der Marktgemeinde St. Michael statt. Bei Kaffee und Kuchen,

von den freundlichen GemeinderätInnen serviert, führte der Bürgermeister Heinz Jungwirth mit Geschichten und Gedichten durchs Pro-

gramm, welches von der Jugendkapelle, dem Volksschulchor und dem Kindergarten I umrahmt wurde. Mit einem persönlichen Blumengruß für

alle Mütter wurde die hervorragend besuchte Veranstaltung durch Kulturreferent Wolfgang Schwinger beendet.





Aus dem Standesamt



wir gratulieren

Gertrude Eisbacher, 80 Jahre
 Josef Neff, 80 Jahre
 Rudolf Kapp, 85 Jahre
 Ingeborg Zipper, 80 Jahre
 Konrad Jantscher, 85 Jahre
 Margarethe Feichter, 85 Jahre
 Elsa Bacher, 85 Jahre
 Aloisia Ziegler, 95 Jahre
 Anna Moder, 85 Jahre
 Regina Winter, 80 Jahre
 Walter Fritz, 85 Jahre
 Ignaz Puscher, 80 Jahre
 Berta Lackner, 85 Jahre
 Frieda Paulitsch, 95 Jahre
 Helga Schweiger, 90 Jahre
 Elfriede Moser, 80 Jahre
 Irmgard Hölzl, 80 Jahre
 Margarethe Käferböck, 80 Jahre



getraut wurde

Wernbacher Günter und Freimann Verena
 Bradaric Danijel, und Ilic Sandra
 Reiter Markus und Eggenreich Heike
 Fresner Manfred und Edler Beate
 Milchberger Johann und Enzinger Marianne
 Herold René und Schober Jasmin
 Ringlhofer Reinhard und Haberl Waltraud

Ehejubiläum

Johann und Rosa Kainz, 65 Jahre
 Walter und Irmina Fritz, 60 Jahre
 Walter und Gerlinde Ljubeko, 50 Jahre
 Franz und Sophie Lanzmaier, 60 Jahre
 Otto und Erentraude Diethart, 50 Jahre
 Josef und Adele Buchgraber, 50 Jahre



geboren sind

Alexander Kapfensteiner
 Ana Jelic
 Simon Hermann Karner
 Mira Saischek
 Leon Zlof
 Melissa Schicker
 David Reiter



gestorben sind

Tanzer Waltraud, 62 Jahre
 Prendler Jakob, 73 Jahre
 Schrottner Ernst, 63 Jahre
 Grabner Bartholomäus, 76 Jahre
 Nagovnak Helena, 98 Jahre
 Fresner Karl, 56 Jahre
 Kreuter Berta, 88 Jahre
 Waßner Rosa, 93 Jahre
 Pirker Anton, 49 Jahre
 Kapfer Viktoria, 76 Jahre
 Helene Kohlbacher, 76 Jahre
 Erna Gottsbacher, 79 Jahre



BACHER Elsa, 85 Jahre



EISBACHER Gertrude, 80 Jahre



FEICHTER Margarethe, 85 Jahre



NEFF Josef, 80 Jahre



SCHWEIGER Helga, 90 Jahre



MODER Anna, 85 Jahre



WINTER Regina, 80 Jahre



JANTSCHER Konrad, 85 Jahre



LJUBEKO Walter und Gerlinde, 50jähriges Ehejubiläum



KAINZ Rosa u. Johann, 65 Jahre



MOSER Elfriede, 80 Jahre



ZIEGLER Aloisia, 95 Jahre



ZIPPER Ingeborg, 80 Jahre



FRITZ Walter, 85 Jahre



KÄFERBÖCK Margarethe, 80 Jahre



Leon ZLOF



David REITER



Simon Hermann KARNER



ELEKTRO *Waßner* GES.M.B.H.

Inh. Fam. Plienegger

Planung und Ausführung von Schaltanlagen
Elektroanlagen - Netzwerkinstallationstechnik
Elektro Heizungen - Wärmepumpen - instabus EIB

8770 ST.MICHAEL - Tel. 0 38 43 / 22 06

Mail: elektro.wassner@plienegger.at
www.elektro-wassner.at





Kindergarten Pumuckl

Waldkindergarten

Über zehn Jahre führen wir schon unseren Waldkindergarten durch. Nachdem die Begeisterung der Kinder so groß ist und sie viel Wissenswertes über die Natur unserer Umgebung kennenlernen, wanderten wir 6 Tage lang ins Greith.

Jeden Tag erkundeten wir einen Teil unseres Waldes. Wir lernten Bäume, Pflanzen und Tiere kennen. Obwohl heuer das Wetter leider nicht so gut war, störte es uns keines-

wegs, denn mit guter Kleidung ausgerüstet kann nichts passieren. Die Jause schmeckte besonders gut, in der frischen Luft und bei der vielen Bewegung im Wald. Leider waren diese Tage wieder viel zu schnell vorüber.

Schwimmkurs im Hallenbad Knittelfeld

Einmal im Kindergartenjahr findet unser Schwimmkurs statt.

Weil alle 25 Kinder mitmachen war es uns wieder möglich, ihn am Vormittag durchzuführen. Lustig fanden es unserer Kleinen mit dem Liniibus zu fahren, das war wieder ein großes Erlebnis.

Die Wasserrettung St. Michael war mit sämtlichen Schwimmlehrern vertreten und gaben ihr Bestes. Viele Kinder hatten den Pinguinchwimmer erreicht, die jüngsten verloren ihre Scheu vor dem Wasser und werden es das nächste Mal sicher schaffen.

Wir finden, es ist so wichtig, dass man schon im Kindergartenalter das Schwimmen erlernt und auch unsere Eltern sind unserer Meinung,



wie man an der Teilnehmeranzahl sehen kann.

Danke an das Team der Wasserrettung für ihre tolle Betreuung.

Muttertagskräuterwanderung

Etwas Besonderes hatten wir uns heuer für unsere Mütter ausgedacht - eine Wanderung durch das Greith.

Mit Unterstützung von Frau Maria Haberl erkundeten wir alle dort wachsende Kräuter, die wir für den Hausgebrauch verwenden können (zum Kochen oder als Heilmittel).

Fr. Haberl gestaltete die Kräuterwanderung so, dass auch unsere Kleinsten viel Interessantes erfahren konnten.

Auf der Murinsel gab es dann für Mütter und Kinder eine gesunde Jause.

Mit den gepflückten Kräutern wurde Saft zubereitet und unsere selbstgemachten Aufstriche verfeinert.

Mütter und Kinder waren von dieser Wanderung begeistert, weil sie viel Wissenswertes erfahren konnten - das noch aus Großmutter's Zeiten stammte. Vielen Dank an Frau Maria Haberl.



Besuchen Sie mich auch im Salon,
Ruthenenweg 8, 8770 St. Michael,
telefonische Voranmeldung
unter 0676/6401293



Mit Bewegung durchs Schuljahr

Wir begannen mit Fuß- und Zehengymnastik und hatten dabei gleichzeitig eine anregende Fußreflexzonenmassage. Weil uns das so gut tat, folgte ein Barfuß-Parcour aus Naturmaterialien. Bei dieser Taststraße für die Füße spürten wir Kastanien, Steine, Rindenmulch und sogar Zapfen unter unseren Sohlen. Im Herbst führten dann wieder alle Klassen die Nordic Walking Stöcke aus. Spiele mit dem Schwungtuch und mit dem Luftwürfel brachten Farbe in den Turnsaal. Zum Rhythmus eines Weihnachtsliedes schlangen die Kinder der VS St. Michael das Tanzbein. Beim Training mit verschiedenen Bällen übten wir werfen, fangen, prellen, kicken, transportieren, usw. Einmal verwandelten wir den Turnsaal in einen Klettergarten, um auch für das Gebirge vorbereitet zu sein! Dann kam eine Neuanschaffung ins Haus: die Slack-Line. Diese breite Leine dient der Gleichgewichtsschulung. Darauf werden wir in Zukunft auch im Schulgarten balancieren. Springen auf den Kasten und über den Bock, sowie Turnen am Reck mit seinen vielen



Varianten war ebenfalls kein Problem für uns. Natürlich durfte auch der Favorit der Kinder nicht fehlen: das Piratenspiel. Ein besonderer Schwerpunkt des heurigen Schuljahres war das Ausdauertraining. Den Höhepunkt wird eine lustige Laufveranstaltung in der Projektwoche am Schulschluss bilden. Je nach Fitness ist von Gehen bis Laufen alles möglich – alle sind Gewinner.

Ausgezeichneter Erfolg beim Landesjugendsingen

Nach der Teilnahme am Bezirksjugendsingen durfte der Schulchor der VS St. Michael unter der Leitung von Gudrun Schatzl und Monika Gruber zum Landesjugendsingen nach Bruck/Mur fahren. Diese Veranstaltung wurde von der Fachabteilung 6A Landesjugendreferat im Zusammenwirken mit dem Landesschulrat durchgeführt. Insgesamt nahmen fast 150 Chöre (steirische Kinder- und Jugendchöre sowie Jugendsingkreise aus dem schulischen und außerschulischen Bereich) teil.

Eine Jury aus Chorfachleuten aus den Bundesländern beurteilte die Darbietung nach folgenden Punkten:

- technische Kriterien (Intonation, Chorklang, Dynamik, Rhythmik)
- musikalisch-künstlerische Kriterien (Interpretation, Stil)
- Programmauswahl (Vielfalt und Qualität der gesungenen Stücke)
- Gesamteindruck

Mit unseren drei Liedern konnten wir die Jury überzeugen, denn wir erhielten das Prädikat „AUSGEZEICHNET“ zugesprochen.

Ein herzliches Dankeschön der Wasserrettung St. Michael

Mit großem Engagement kümmerte sich das Team der Wasserrettung St. Michael (Frau Kamencek, Frau und Herr Velghe und Frau Eberhard) um alle Kinder unserer Schule. Das ganze Jahr über stellten sie einmal wöchentlich ihre Fachkompetenz zur Verfügung, um den Kindern Schwimmen beizubringen.

Pünktlich um 9:10 Uhr wurden wir jeden Mittwoch sogar vor der Schultüre von den Einsatzwägen der Wasserrettung abgeholt und nach dem intensiven Schwimmtraining wieder zurückgebracht. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und haben sehr von diesem Training durch die erfahrenen und bestens ausgebildeten Kräfte der Wasserrettung profitiert.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Wasserrettung nicht nur viel Zeit für die Kinder aufgewendet hat, sondern auch, dass wir diese Unterstützung unentgeltlich erhalten haben. Vielen Dank Frau Kamencek, Frau und Herr Velghe und Frau Eberhard!

Besuch in der Kunsthalle Leoben

An unserer Schule ist es schon Tradition, dass wir die Sonderausstellungen in der Kunsthalle Leoben besuchen. In diesem Jahr steht nun „Alexander der Große und die Öffnung der Welt“ auf dem Programm. Die 1. A Klasse, die beiden 2. Klassen und die beiden 4. Klassen haben die Möglichkeit bereits wahrgenommen, diese sehenswerte Ausstellung zu besuchen.

Da die Führungen für junge Besucher sehr kindesgerecht dargeboten werden, konnten die Kinder mit viel Interesse die Feldzüge Alexander des Großen und die interessanten kulturellen Entwicklungen der damaligen Zeit verfolgen. Nach der Ausstellung durften sich die Schüler und Schülerinnen noch im Bastel-Workshop kreativ betätigen. Im Anschluss daran bietet ein extra für die Schulen erarbei-





tetes Begleitheft für den Unterricht viele Möglichkeiten, das Gehörte und Gesehene zu vertiefen und zu festigen. Bis zum Ende der Ausstellung im November werden noch weitere Klassen die Gelegenheit zum Besuch im Herbst wahrnehmen.

Was ist Luft?

Während die erste Aprilhälfte ganz im Zeichen des Lese- monats stand, lag der Schwer-

punkt in der zweiten Monats- hälfte im naturwissenschaft- lich-technischen Bereich.

Im Rahmen unseres KiNT- Projektes „Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik“ wurde an allen Schulstufen unserer Schule zum Thema „Luft“ experimentiert und geforscht. Es boten sich in vielen Unterrichtsgegenständen zahlreiche Möglichkeiten, Vermutungen im technischen



Bereich zu entwickeln und diese in den meist selbst durchgeführten Experimenten zu überprüfen. Beim Versuch mit dem „U-Boot“ und der „Taucherglocke“ kamen die Kinder schnell zu der Erkenntnis, dass „Luft nicht nichts ist“. Dieser folgten bald weitere, wie „Luft braucht Bewegung bzw. Drehung versetzen, lässt sich im Gegensatz zu Wasser zusammendrücken ... und Luft lässt sich umfüllen“, was die Kinder in

großes Erstaunen versetzte. Das Beobachten der Versuche mit den KiNT-Boxen und Interpretieren der Ergebnisse sind anspruchsvolle Lernziele. Besonderen Spaß bereitete die „Luftversuche“ im Sportunterricht, sowie das Fahren mit Laufrädern und Rollern im Schulhof. Lernerfahrungen in Naturwissenschaft und Technik können somit sehr lustbetont sein und Mädchen und Buben gleichermaßen begeistern.

Maria Jungwirth, 2A



KOSTENLOSE **ANWÄLTLICHE** BERATUNG durch



Mag. Karin LEITNER

Rechtsanwältin – Mediatorin in 8700 Leoben,
Mühltaler Straße 29, Tel. 03842/44360, www.ra-leitner.at

jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr gegen
Vor Anmeldung bei der Marktgemeinde St. Michael,
Anmeldung unter der Telefon-Nr. 03843/2244-0

**MGs**

DIE HAUPTSCHULE St. Michael BERICHTET



Für ein sauberes und lebenswertes St. Michael

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren beteiligten sich auch in diesem Schuljahr die Schüler/Innen der 1.A und 1.B Klasse an der Aktion „Saubere Steiermark“.

Nach einer intensiven Vorbereitung im Rahmen der Umwelterziehung starteten die Schüler/Innen am 15.04.2010 Richtung Murinsel bzw. Kläranlage. Die Schüler waren über so manchen Fund sehr entsetzt. Sie konnten es kaum glauben, dass Menschen zu derartigen „Umweltsünden“ fähig sind. Mit großem Einsatz und Eifer wurde ein „Großraumputz“ durchgeführt, der mit einer ordentlichen Jause im Pfauenhof, gesponsert von Bürgermeister Heinz Jungwirt, belohnt wurde.

Die Schule hofft, mit dieser Sammelaktion noch mehr Verantwortungsbewusstsein für eine saubere Umwelt geweckt haben zu können.

Auf zum Landesfinale – die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Mit den Worten „Eine Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte wird es geben“ endete mein letzter Bericht über die Teil-

nahme zweier Mädchenmannschaften beim Schulbezirksturnier Floorball in der Donawitzer Sporthalle im Februar dieses Jahres. Die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte kam prompt! Einige Stationen habe ich hier festgehalten. Natürlich herrschte bei den Mädchen nach dem Schulbezirksturnier großes Interesse, auch nach Graz zum Landesfinale zu fahren, um auch dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Schon lange vor der Einladung und Anmeldung überlegten die Mädchen, wie sie ihre Künste mit weiterer Spielpraxis erweitern sollten. So entstand die Idee, ein Schulturnier mit Schülerinnen und Schülern der 7. Schulstufe zu veranstalten. Es wurden drei Mädchen- und zwei Bur-

schenteams gebildet, ein Turnierplan entworfen und alle gängigen Spielregeln noch einmal besprochen. Die Zuvorsicht der Mädchen, das Turnier für sich zu entscheiden, war sehr groß. Allerdings wurden sie vom Gegenteil überrascht: Hauptsächlich mangelndem Teamgeist war das Ergebnis zuzuschreiben. Der erste und zweite Platz wurde von den Burschen belegt und erst ab Platz drei folgten die Mädchen. Die Enttäuschung aber auch der Erfahrungsgewinn war sehr groß. Gemeinsam mit den Mädchen überlegte ich nun, ob wir am Landesschülerturnier teilnehmen sollten. Nach einigen Diskussionen kristallisierte sich dann eine kleine aber feine Gruppe von Schülerinnen der 3.b Klasse heraus, deren Willen ungebrochen war. Der so genannte „harte Kern“, bestehend aus Marlena Hammerer, Johanna Kislick, Sabrina Wallner, Nicole Ulbing, Tanja Schlager, Jennifer Brutti, Nadine Tatzreiter und Mathea Unger machte sich gemeinsam mit mir am 30. April auf nach Graz, um sich einen großen Wunsch zu erfüllen. Die Aufregung kannte keine Grenzen und schien sich auch nach der Ankunft in der Sporthalle nicht legen zu wollen. So wurden die ersten beiden Spiele leider zwar knapp aber dennoch verloren. Aber beim dritten Spiel, ausgerechnet gegen die Turniersiegerinnen des Bezirksturniers in Leoben, kam dann die lang er-

sehnte Wende. Das Mädchen team aus der HS St. Michael, das wieder den Namen MKK – Michaeler Kampf Katzen, trug, starteten einen wahren Sturm auf das Tor der Gegnerinnen aus dem Gymnasium Moserhof 7a. Die ersten Torschüsse waren noch nicht von Erfolg gekrönt, aber als der Bann gebrochen war und Johanna Kislick ein sehr sehenswertes Tor gelang, waren die SchülerInnen aus St. Michael nicht mehr zu bremsen. Ein 0:2 Rückstand wurde letztendlich in einen 3:2 Sieg umgewandelt. Spektakulär war das dritte Tor: Johanna Kislick stand eigentlich mit dem Rücken und im Bereich der Mittellinie zum gegnerischen Tor, als ihr von Nadine Tatzreiter der kleine weiße Ball zugepasst wurde. Blitzschnell drehte sich Johanna um, erwischte den Ball allerdings nur mit dem oberen Teil des Schlägers, aber so souverän, dass der Ball im Tor landete und den Mädchen den dritten Platz einbrachte. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!! Andrea Nuncic

Von der Bahn auf die Piste

Museumsrally der 2. Klassen der HS St. Michael in Mürzzuschlag.

Im Zuge des fächerübergreifenden Projektes der HS St. Michael „Die Chronik der Olympischen Winterspiele“ führen die 2. Klassen am Donnerstag, dem 10.3.2010, ins Wintersportmuseum nach Mürzzuschlag. Die ausgestellten Exponate geben einen wunderbaren Überblick über die Entwicklung des Wintersports von ihren Anfängen bis zur Jetztzeit. Die Schüler lauschten sehr interessiert den Ausführungen des Initiators der Ausstellung, Herrn Mag. Hannes Notnagl. Die ausgestellten Sportgeräte aus allen Epochen und die gesammelten Sondermodelle berühmter Sportler zogen die Schüler in ihren Bann.

In einem Viererbob konnten sie virtuell durch einen Eiskanal flitzen und auch ein Foto auf dem Siegerpodest konnte





geschossen werden. Das abwechslungsreiche Angebot und die kurzweiligen und lustigen Erläuterungen des Führers machten den Besuch des Museums für die Kinder zum Erlebnis.

Zum Zweiten findet in Mürz-zuschlag eine Sonderausstellung über die Südbahn statt. Auch hier gab es für die Schüler „Museum zum Anfassen“ und es war für die Lehrer schwer, sie von den tonnenschweren Lokomotiven wegzubringen. Eine kleine Museumsrally war von den Betreibern vorbereitet worden und so konnten sich die Kinder ihr Wissen über den Bau der Semmeringbahn selbständig erarbeiten.

Alles in allem war es ein sehr aufregender und lehrreicher Ausflug, den Lehrer und Schüler sehr genossen haben.

Lesen einmal **ANDERS(ON)**

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren war der Geburtstag von Hans-Christian

Andersen der Anlass, auch in diesem Schuljahr verschiedenste Leseaktivitäten an unserer Schule durchzuführen. Die Schüler/Innen der 2AB Klasse huldigten diesen Ehrentag mit einer Lesenacht, die von Donnerstag (25. 03. 2010) auf Freitag (26. 03. 2010) an der Hauptschule stattfand.

Am späten Nachmittag wurde der kleine Turnsaal zu einem Schlafsaal umgewandelt, es war erstaunlich, was so mancher Schüler für nur eine Nacht in seinem Gepäck hatte.

Nachdem die Schlafplätze „eingerichtet“ waren, erfolgte der Startschuss für die Lesenacht mit einer Schreibwerkstätte in der Bücherei. Unter der Leitung von Gudrun Kern wurden die Schüler/Innen in Kleingruppen aufgeteilt und aufgefordert, eine Phantasiegeschichte zu schreiben. Bei der anschließenden Präsentation der sehr kreativen und phantasievollen Ergebnisse gab es bei den Zuhörern Lachen ohne Ende.

Anschließend ging es ab in die Schulküche. Dort wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen: Hot Dogs standen auf dem Speiseplan. Nach Einkehr der Dunkelheit und ausgerüstet mit Taschenbzw. Stirnlampen und Fackeln machten sich alle auf den Weg zu einer Nachtwanderung zur Murinsel. Eine kurze Lesepause wurde bei der Kapelle eingelegt. Einzelne Schüler/Innen trugen besinnliche Schutzengelgedichte vor, die zum Nachdenken anregten, aber auch solche, die die ganze Gruppe aus vollem Herzen zum Lachen brachte. Die Geistergeschichte, die von Gudrun Kern auf der Murinsel vorgelesen wurde, rief bei vielen Schülern ein doch sehr mulmiges Gefühl hervor, mit dem wir uns dann wieder auf den Weg zur Schule machten.

Obwohl sich die Schüler/Innen bei einem anschließenden Volleyballmatch sehr verausgabt hatten, war nach dem Ausruf der Nachtruhe von Schlafen keine Rede, einige von ihnen schafften es sogar, erst in den Morgenstunden „wegzubrechen.“ Mit einem gemeinsamen Frühstück wurde diese Lesenacht beendet. Diese von wenig Schlaf begleitete Nacht wird wohl so manch einem Schüler lange in Erinnerung bleiben.

Schnee und Party – der Antenne SchulschiTag 2010

Die 14. Auflage des legendären Antenne SchulSkiTags in der Sportregion Schladming ging am 26. März 2010 über

die Bühne. 3000 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Steiermark nahmen daran teil. Zum ersten Mal fuhren auch SchülerInnen der 7. Schulstufe der Hauptschule St. Michael in die Vier-Berge-Schischaukel Planai-Hochwurzen-Reiteralm und Hauser Kaibling, um diesen besonderen Tag mit zu erleben. Bei besten Pistenverhältnissen und strahlend blauem Himmel genossen alle TeilnehmerInnen bis ca. 14.00 Uhr einen wunderschönen Schitag in Haus. Danach ging es mit dem Bus nach Schladming zum Partygelände beim „Golden Jet“. Auf Grund der frühen Anmeldung und Bezahlung des Betrags von 23,00 Euro für Bus und Schifflift haben alle Schülerinnen und Schüler einen wunderschönen Schihelm gewonnen, der natürlich sofort abgeholt wurde. Gemeinsam mit Top-Partnern wie der Shopping-City Seiersberg oder dem österreichischen Bundesheer bot die Antenne die größte und sportlichste Schülerparty des Landes. Für heiße Partystimmung im Zielgelände des „Golden Jet“ sorgten „Last Like Deep“ und „3 Feet Smaller“, mit denen die Jungendlichen ordentlich abfeierten. Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Eltern, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Teilnahme an diesem wunderschönen Schi- und Partytag erst möglich gemacht haben. Nach einem eindrucksvollen und unfallfreien 14. „SchulSkiTag“ freuen sich schon jetzt alle auf 2011. Andrea Nuncic



Wo man singt, da ...

... lass dich nieder, denn nur fröhliche Menschen singen Lieder. Oft gehört, aber einfach treffend und wahr, fand Bürgermeister Heinz Jungwirth bei der Jahreshauptversammlung des Steirischen Sängerbundes im neuen Gemeindeamt.

von Peter Taurer

Warum die 148. Jahreshauptversammlung gerade in St. Michael über die Bühne ging, begründete sich im bemerkenswerten Jubiläum des örtlichen Männergesangsvereines. Die Sangesbrüder, zurzeit 30 an der Zahl, können auf stolze 110 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Was es nicht geben wird, ist eine große Veranstaltung, gefeiert wird in kleinerem Rahmen, dafür öfters. Die Betrauung mit der Jahreshauptversammlung durch den Dachverband, war für die Sänger schon eine Ehre. 260 Laienchöre, aufgeteilt in acht Regionen, stehen unter der Schirmherrschaft des Steirischen Sängerbundes, an die 70 Delegierte fanden sich im Sitzungssaal des neuen Gemeindeamtes ein. Freundlich und stimmungsvoll fiel die Eröffnung durch den MGV unter der Leitung von Viktor Fresner mit der von Franz Koringer geschriebenen heimlichen Hymne der Marktgemeinde „An der Mündung der Liesing“ aus. Nachdem 2010 vom Sängerbund als



MGV St. Michael im neuen Kleid

Koringer&Wallner-Gedenkjahr propagiert wird, durfte auch eine Hommage an den zweiten großen Komponisten, Alarich Wallner, nicht fehlen. „A Liad is a Bleamal“ passte auch genau als Überleitung zum Ehrengast, zur steirischen Blumenkönigin Bernadette I. Bruno Seebacher, geschäftsführender Landesobmann, hatte zwei Überraschungen parat. Günter Salzger, ob der umfassenden Vorbereitungen leicht gehetzter und gestresster MGVObmann, erhielt stellvertretend für den Chor eine Urkunde für die langjährige kulturelle Leistung, das Goldene Ehrenzeichen, die zweithöchste Aus-

zeichnung des Sängerbundes, heftete Seebacher dem sichtlich gerührten Chorleiter Viktor Fresner an die Brust. Eine Ehrung, die sich Fresner wahrlich verdiente, ist er doch schon seit 1984 in Amt und Würden. Das schönste Ge-

schenk machten sich jedoch die Sänger selbst. Sie zeigten sich erstmals mit der optisch sehr ansprechenden neuen Bekleidung in der Öffentlichkeit, mit schmucken Trachtenhemden, Krawatten und Gilets.



v.l. Blumenkönigin Bernadette I., MGVObmann Günter Salzger, BGM Heinz Jungwirth, vom steirischen Sängerbund Bruno Seebacher, Alfred Hudin, Ernst Wedam und als 3.v.re der Geehrte Chorleiter Viktor Fresner



Komm doch mal tagsüber vorbei und hol dir jetzt:

- Gratis Club-Konto
- Trendartikel von Roxy oder Quiksilver
- Kinogutscheine
- McMenü von McDonalds



...und genau die Beratung, die du brauchst.

CLUB
Da ist was los.

Ferienprogramm 2010

Die Marktgemeinde lädt
zum großen

FERIENSPASS

ein.

Drei Wochen Ferienspaß

vom 12. Juli – 20. August 2010

MARKTGEMEINSCHAFT
FERIENSPASS

Das Referat „Jugend, Familie & Soziales“ sorgt auch heuer wieder, dass in den Ferien keine Langeweile auftritt. Für drei Wochen Ferienspaß ist mit einem tollen und abwechslungsreichen Programm bestens gesorgt. Als Rege-Gemeinde bieten wir wiederum Aktionen in den Gemeinden Leoben und St. Stefan an, die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Es liegt an euch, liebe Kinder und Jugendliche, dieses Angebot zu nutzen und mitzumachen.

Um jedoch an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, müsst ihr euch im Gemeindeamt am Montag, dem 21. Juni, von 18:00 – 20:00 Uhr persönlich anmelden.

Spätere Anmeldungen bei Frau Nina Grafinger per Telefon unter **0660 / 731 97 35** oder Mail an: nina.grafinger@gmx.at

Jetzt heißt es schnell anmelden,
um sich einen der Plätze zu sichern.



Das Land
Steiermark

Ferienprogramm 2010

MONTAG, 12. JULI

01. SCHNUPPERTAUCHEN AM PRÄBICHL

09:00 – 12:00 und von 12:00 – 15:00 Uhr, Treffpunkt HS St. Michael

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, mit der Wasserrettung Bezirksstelle St. Michael,
max. 10 Kinder

Unkostenbeitrag € 20,-

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

MONTAG, 12. JULI

02. EISHERSTELLUNG MIT MICHI DOTTNER

13.45 – 17:00 Uhr, Treffpunkt HS St. Michael

Für Kinder ab 4 Jahren, max. 20 Kinder

Selber leckeres Erdbeereis, Schokoladeeis und Vanilleeis herstellen.

Unkostenbeitrag € 7,-

DIENSTAG, 13. JULI

03. KOCHEN IN DER GASTHAUSKÜCHE EBERHARD

14:00 – 17:00 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Eberhard

für Kinder von 6 – 12 Jahren, mit Ilse Blachfellner-Mohri

max. 10 Kinder

Unkostenbeitrag € 3,-

04. KLETTERN

14:00 – 17:00 Uhr, Treffpunkt Kaserne, für Kinder von 9 – 12 Jahren,

unter der Leitung von Martin Krempl (HSV Sektion Klettern)

max. 15 Kinder

Unkostenbeitrag € 4,-

MITTWOCH, 14. JULI

05. PIZZA BACKEN – RESTAURANT ZUM KIRCHENWIRT

Wie mache ich meine Lieblingspizza?

15:00 – 17:00 Uhr, Treffpunkt Kirchenwirt

Für Kinder von 9 – 12 Jahren, mit Nina Grafinger

max. 10 Kinder

Unkostenbeitrag € 4,-

06. EINE SOMMERNACHT MIT SPIEL UND SPASS

Nachtwanderung auf der Murinsel mit Lagerfeuer, mit Waldpädagogin Judith Nestler

17:00 – 21:00 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Eberhard, die Kinder müssen persönlich von ihren

Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

für Kinder von 4 – 10 Jahren

Unkostenbeitrag € 4,-

DONNERSTAG, 15. JULI

07. AUSFLUG WASSERPARK ST. GALLEN

Abfahrt 08:30 Uhr am Bahnhof St. Michael – Rückkehr gegen 18:30 Uhr

Für Kinder von 6 – 12 Jahren mit Melanie Waltritsch, Nina Grafinger und der Wasserrettung St. Michael

Nur für Schwimmer! Schwimmkleidung, Badeschuhe (keine Schlapfen), Handtücher, Reservekleidung, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Jause und Getränke sind mitzunehmen!

max. 40 Kinder

Unkostenbeitrag € 20,-

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

FREITAG, 16. JULI

08. ERSTE HILFE ZUM KENNENLERNEN

Spielerisch Erste Hilfe erlernen, für eine Jause wird gesorgt

09:00 – 13:00 Uhr, Treffpunkt Rotes Kreuz St. Michael

Für Kinder ab 10 Jahren, max. 20 Kinder

Unkostenbeitrag € 2,-

09. EINE SOMMERNACHT MIT SPIEL UND SPASS

Nachtwanderung auf der Murinsel mit Lagerfeuer, mit Waldpädagogin Judith Nestler

19:00 – 22:00 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Eberhard, die Jugendlichen müssen persönlich von ihren Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Unkostenbeitrag € 4,-

SAMSTAG, 17. JULI

10. FAMILIENWANDERUNG DER NATURFREUNDE AUF DIE WEIGLMOARALM

09:30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Pressnitzgraben

Für Kinder und Erwachsene mit Barbara Gamsjäger

Gutes Schuhwerk und Jause

MONTAG, 19. JULI

11. KIDDANCE – DANCE & SPORT COMPANY

10:00 – 11:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule, kl. Turnsaal

Für Kinder im Volksschulalter,
mit Dipl.-päd. Lisa Prochaska
Dipl. Aerobictrainerin

Bitte Turnbekleidung,
Turnschuhe und Trinkflasche
gefüllt mit Wasser mitnehmen.

Genauere Infos unter
www.dance-company.net
max. 15 Kinder



Unkostenbeitrag € 2,-

DIENSTAG, 20. JULI

12. AROMAKOSMETIK-HERSTELLUNG

13:00 – 15:00 Uhr, Treffpunkt bei Florentina Fritz, Reitingweg 8

für Kinder von 9 – 12 Jahren, max. 6 Kinder

Unkostenbeitrag € 5,-

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

DIENSTAG, 20. JULI

13. WIESENKRÄUTERWANDERUNG

13:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt Bauernhof Haberl Peter und Maria, vulgo Einödmoar, Vorderlainsach 23
Kräuterwanderung mit Sammeln von Kräutern und Blumen. Herstellen und Verkosten von frischem Kräutersaft und Blütenpizza.

für Kinder von 4 – 8 Jahren, max. 10 Kinder

Unkostenbeitrag € 5,-

MITTWOCH, 21. JULI

14. VIDEOCLIPDANCING – DANCE & SPORT COMPANY

10:00 – 11:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule, kl. Turnsaal

Für Teens ab 14 Jahren,

mit Mag. Marie-Katrin Baumgartner

Dipl. Aerobictrainerin

Bitte Turnbekleidung,
Turnschuhe und Trinkflasche
gefüllt mit Wasser mitnehmen.

Genauere Infos unter
www.dance-company.net
max. 15 Jugendliche



Unkostenbeitrag € 2,-

15. WIESENKRÄUTERWANDERUNG

13:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt Bauernhof Haberl Peter und Maria, vulgo Einödmoar,
Vorderlainsach 23

Kräuterwanderung mit Sammeln von Kräutern und Blumen. Herstellen und Verkosten von frischem Kräutersaft und Blütenpizza. Die gesammelten Kräuter werden zu Kräutersalz zum Mitnehmen verarbeitet.

für Kinder von 9 – 12 Jahren, max. 10 Kinder

Unkostenbeitrag € 5,-

DONNERSTAG, 22. JULI

16. AUSFLUG MINOPOLIS

08:00 – 21:00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof St. Michael, nähere Infos: www.minopolis.at

Für Kinder von 6 – 12 Jahren mit Vanessa, Melanie und Nina

Jause und Getränke sind mitzunehmen!

max. 45 Kinder

Unkostenbeitrag € 20,-

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

FREITAG, 23. JULI

17. LESENACHT IN DER GEMEINDEBÜCHEREI

19:00 Uhr, Treffpunkt Bücherei, abholen der Kinder am 24.07.2010 um 09:00 Uhr

Für Kinder von 8 – 12 Jahren, max. 10 Kinder, mit Barbara Gamsjäger, Erika Zwierschütz und Cäcilia Amon

Es wird gemeinsam gelesen und gespielt, für ein Frühstück ist gesorgt.

Mitzunehmen sind Schlafsack, Matte, Taschenlampe

Unkostenbeitrag € 2,-

MONTAG, 26. JULI

18. TENNIS FÜR ANFÄNGER

10:00 – 11:30 Uhr, Treffpunkt ESV-Tennisplatz

Schnupperkurs für Anfänger mit Gudrun Schatzl und Nina Grafinger

Für Kinder von 4 – 10 Jahren, max. 10 Kinder

Bitte Sportbekleidung, Turnschuhe und Trinkflasche gefüllt mit Wasser mitnehmen.

Unkostenbeitrag € 4,-

19. HERSTELLEN VON GIPSMASKEN

14:00 – 16:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule

Für Kinder von 4 – 10 Jahren.

Erstellen eines Abdrucks des eigenen Gesichtes und Bemalen des Abdrucks, mit Vanessa und Nina, max. 12 Kinder

Unkostenbeitrag € 4,-

20. ACRYLMALEREI

16:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule

Für Kinder von 4 – 10 Jahren, max. 12 Kinder, mit Vanessa und Nina

Unkostenbeitrag € 4,-

DIENSTAG, 27. JULI

21. SPIEL UND SPASS IM ASIA SPA

09:00 – 12:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule

Für Kinder von 4 – 10 Jahren mit der Wasserrettung St. Michael

Nur für Schwimmer! Schwimmkleidung, Badeschuhe (keine Schlapfen), Handtücher, Reservekleidung, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Jause und Getränke sind mitzunehmen!

Max. 20 Kinder

Unkostenbeitrag € 5,-

22. SPIEL UND SPASS IM ASIA SPA

13:00 – 15:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule

Für Kinder von 10 – 12 Jahren mit der Wasserrettung St. Michael

Nur für Schwimmer! Schwimmkleidung, Badeschuhe (keine Schlapfen), Handtücher, Reservekleidung, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Jause und Getränke sind mitzunehmen!

Max. 20 Kinder

Unkostenbeitrag € 5,-

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

MITTWOCH, 28. JULI

23. TENNIS FÜR ANFÄNGER

10:00 – 11:30 Uhr, Treffpunkt ESV-Tennisplatz

Schnupperkurs für Anfänger mit Gudrun Schatzl und Nina Grafinger

Für Kinder von 10 – 12 Jahren, max. 10 Kinder

Bitte Sportbekleidung, Turnschuhe und Trinkflasche gefüllt mit Wasser mitnehmen.

Unkostenbeitrag € 4,-

24. AUSFLUG MIT DEN KINDERFREUNDEN ZUM ABENTEUERSPIELPLATZ WEITENTAL

13:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof St. Michael

Für Kinder von 6 – 12 Jahren, max. 25 Kinder, mit Hans Hirs

Jause und Getränke sind mitzunehmen

Unkostenbeitrag € 10,-

25. ROLLERSKATEN NACH LEOBEN MIT EISSESSEN

15:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule

Für Kinder von 10 – 14 Jahren, mit Vanessa

Unkostenbeitrag € 4,-

DONNERSTAG, 29. JULI

26. RADFAHREN ZUM TRABOCHERSEE MIT MINIGOLF

10:00 Uhr, Treffpunkt Hauptschule, Rückkehr gegen 13:30 Uhr

Für Kinder von 6 – 12 Jahren, mit Nina Grafinger

Unkostenbeitrag € 3,-

FREITAG, 30. JULI

27. ABSCHLUSSFEST

Eltern-Kind-Fest beim Volkshaus, mit Spielestationen und Lagerfeuer für die Kinder, für Essen und Trinken wird gesorgt, damit einem gemütlichen Beisammensitzen nichts im Wege steht.

Ab 14:00 Uhr, Treffpunkt Volkshaus

MITTWOCH, 4. AUGUST

28. KOOPERATION MIT DER GEMEINDE ST. STEFAN BESUCH IN DER GÄRTNEREI JANTSCHER – BLUMEN PFLANZEN

13:30 – 17:00 Uhr Treffpunkt alte Murbrücke Kaisersberg

Selber Blumen pflanzen, Tagesablauf in der Gärtnerei erleben.

Kosten: keine

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

FREITAG, 20. AUGUST

29. KOOPERATION MIT DER GEMEINDE ST. STEFAN SPANGERLSCHIESSEN – KINDEROLYMPIADE

14.00 – 17:00 Uhr, Treffpunkt Knappenwirt Kaisersberg
Für Essen und Getränke wird gesorgt.

Unkostenbeitrag € 5,-

Rege Veranstaltungen Sommersport und Spaß 2010

Gemeinsamer Anmeldebeginn: 21./22./24. Juni 2010

	Datum	Zeit	Ort	Teilnehmer	Kosten	Gebühr	Beschreibung	Anmerkung
Kinderfischen	29.07.	15:00	St.Stefan – Chromwerk	20	€ 30	€ 2,00	Zuerst mit der Angel am Trockenen üben, um dann erfolgreich Fische zu fangen. Anschließend werden noch Würstel gegrillt.	5-12 Jahre Mitzubringen sind Angelsachen (wenn vorhanden)
Foto-Workshop	27.08.	14:00 - 18:00	Leoben; Fotoclub Leoben	10	€ 50	€ 2,00	Mit der Digitalkamera auf die Jagd gehen und anschließend am PC die Bilder bearbeiten. Jedes Kind kann selbstverständlich sein Meisterwerk mit nach Hause nehmen.	8-12 Jahre Mitzubringen: Digitalkamera und der Witterung entsprechende Kleidung; bei Regen bleiben wir im Fotoclub
Foto-Workshop	03.09.	14:00 - 18:00	Leoben; Fotoclub Leoben	10	€ 50	€ 2,00	Mit der Digitalkamera auf die Jagd gehen und anschließend am PC die Bilder bearbeiten. Jedes Kind kann selbstverständlich sein Meisterwerk mit nach Hause nehmen.	8-12 Jahre Mitzubringen: Digitalkamera und der Witterung entsprechende Kleidung; bei Regen bleiben wir im Fotoclub
Familienwanderung auf die Weiglmoaralm	17.07.	09:30	Treffpunkt Parkplatz Pressnitzgraben	keine Begrenzung	-	-	Wandern im HerzBergland – das Abenteuer Natur erleben	Eltern und Kinder (auch ohne elterliche Begleitung möglich); gutes Schuhwerk, Jause und Getränke mitnehmen
Fahrt zum Abenteuerspielplatz Weitental	28.07.	13:00 - 18:00	Treffpunkt in der jeweiligen Gemeinde (Trafik Niklasdorf, Busparkplatz Pizzeria Coretto...)	20/4		€ 10,00	Spannende Stationen im Spielparadies – den Wald erforschen, rutschen und im Bienenkorb pausieren	6-12 Jahre; Jause und Getränke sind mitzunehmen
Wasserspielpark St. Gallen	03.08.	09:30	Niklasdorf Hauptplatz	10/2		€ 20,00	Wasserspaß - Wasser fühlen, balancieren, rutschen, klettern, forschen, staunen	Für Kinder ab 8 Jahren; unbedingt Badesachen und Kleidung zum Wechseln mitnehmen; es werden auch Würstel gegrillt + 1 Getränk
Wrestling	21.07.	14.00 - 15:00	Catch-Wrestling-Schule Leoben, Kärntner Straße 119	20	€ 150	€ 2,00	Ab in den Ring – ein bisschen catchen, aber natürlich nur zum Spaß	Teilnahme erst ab 10 Jahren möglich, bequeme Kleidung mitbringen

Ferienprogramm 2010

Ferienprogramm 2010

Handball	02.08.	15.00 - 16.00	Sporthalle Leoben	20		€ 1,00	Werfen – passen – fangen und Tore erzielen	Hallenschuhe und Sportkleidung mitbringen
Floorball	20.07.	15.30- 17.00	Sporthalle Leoben	35		€ 1,00	Die neue Variante des altbekannten Hockeyspiels – eine wahre Trendsportart	Hallenschuhe und Sportkleidung mitbringen
MuseumsCenter Siegel als Kennzeichen der Macht	20.07.	15.30- 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Kreativ-Workshop über Siegel	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Löwe, Stier und Schlangendrache	02.08.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Puzzle-Workshop über fabelhafte Wesen	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Mosaik wie aus babylonischer Zeit	05.07.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Kreativ-Workshop, Bilderrahmen aus Mosaik	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Eine Vase für Aphrodite	22.07.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Gestaltung einer Vase in der typischen zweifarbigen Technik	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Ein Beispiel aus griechischer Glaskunst	09.08.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Kreativ-Workshop, Verzierung von Gefäßen mit Fimo	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter In 11 Jahren zum Weltreich	26.07.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Ausstellungsführung für Kinder	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Tonschalen - Gegenstände des antiken griechischen Haushalts	13.07.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Kreativ-Workshop Tongefäße	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
MuseumsCenter Keilschrift – rätselhafte Schriftzeichen & ihre Entzifferung	12.08.	15.30 - 17.00	MuseumsCenter Leoben	6	Anmeldegebühr	€ 3,00	Kreativ Workshop, Gestaltung eines Notizbuchs	Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn
Öko-Kids Schnitzel kann man nicht nur essen	24.08.	10.00 - 12.00	Humusweg 4, Niklasdorf	24/4			Was ist eigentlich Biomasse? Woher kommen Hackschnitzel und für was können sie verwendet werden?	Anmeldung bis spätestens 10.08.2010
Öko-Kids Ein Tag als Feuerwehrmann	07.09.	09.00 - 12.00	Rüsthau FF Leoben Stadt, Mühltaler Straße	24/4			Feuerwehrmänner sind die Helden des Alltags! Warum entstehen Brände, wie kann man sie verhindern und selbst löschen?	Anmeldung bis spätestens 24.08.2010
Öko-Kids So wird unsere Stadt bunter	10.08.	10.00 - 11.30	Stadtgärtnerei Leoben Hinterbergstr. 9	24/4			Woher kommen die vielen verschiedenen Blumen in Leoben und wer sind die fleißigen Helfer mit dem grünen Daumen?	Anmeldung bis spätestens 27.07. 2010

**Auskünfte und Anmeldungen: Frau Nina Grafinger, Tel. 0660 / 731 97 35
e-mail: nina.grafinger@gmx.at**

Mindestteilnehmer bei allen Veranstaltungen 10 Personen. Für Unfälle übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung!

Ferienprogramm 2010



Von Düringer bis Ratzenbeck – Das war Kultur mit Bettina Thallmann

Mit Roland Düringer fing es an, mit Peter Ratzenbeck endete es. Dazwischen lagen fünf Jahre mit Bettina Thallmann als Kulturreferentin. Recht überraschend kündigte sie zum Jahresende aus persönlichen Gründen ihren Rückzug aus der Kommunalpolitik an.

von Peter Taurer

Dass ihr letzter öffentlicher Auftritt ausgerechnet mit einem Konzert von Peter Ratzenbeck zusammenfiel, war wohl eher zufällig.

Aber irgendwie treffend, denn vom Typus her tauchten schon Parallelen auf. Beide starke Persönlichkeiten, die mit dem gewissen Schmah sofort den Draht zu den Mitmenschen finden, bei aller

Zielstrebigkeit stets ihre Offenheit, Bescheidenheit bewahren, nie ihre Wurzeln vergessen. Wenn der grandiose Gitarrenkünstler Peter Ratzenbeck mit seiner gefühlvollen Fingerfertigkeit die Saiten erklingen lässt, Gschichterl aus seinem ereignisreichen Leben dem Zuhörer aufs Ohr drückt, dann ist klar, er ist immer noch der Einzelgänger, der sich in kein Klischee pressen lässt. Im Grunde seines Herzens ist er noch der Straßenmusiker von einst, dessen musikalisches Pendel klar in Richtung Irland, England und Schottland schlägt.

Ebenso geblieben sind die in Schottland gelernte Sparsamkeit und seine Vorliebe für deutsche Texte. Mit der Ansage „A bisserl Singen, a

bisserl Mundharmonika und vül Gitarre“ beschreibt sich Ratzenbeck selbst prägnant. Und das mit rauchig-geötöter Marlboro-Stimme in ironischem Unterton. Geändert hat sich das Umfeld. Ein klein wenig mehr Technik, kein Straßenstaub mehr, sondern wie im Falle von St. Michael das gemütliche Ambiente des Cafe Desperado-Wintergartens.

Und, er wird nicht mehr rot, wenn es die Gage gibt. St. Michaels scheidende Kulturlady genoss den letzten Part, feierte mit ihren Freunden.

Ob Zufall oder nicht, aber auffallend war, dass bis auf zwei Ausnahmen der restliche Gemeinderat mit Abwesenheit glänzte.



Peter Ratzenbeck und St. Michaels scheidende Kulturreferentin Bettina Thallmann

St. Michaeler Jungbauern mischten bei urigem Schottentum mit

Echte Anhänger uriger schottischer Kultur sind hart im Nehmen, lassen sich auch durch Regen, Blitz und Donner nicht stören. Eine Tatsache, die bei den 3. Highland-Games der Kammerner Reiting-Bikers eindrucksvoll untermauert wurde. Mit dabei auch die „Swig Pigs“ aus St. Michael.

von Peter Taurer

Am Sportplatz-Gelände in Kammern gingen die 3. Highland-Games in Szene. Der den Schotten nachgesagte sprichwörtliche Geiz mag stimmen, aber das gilt mit Gewissheit nicht bei diversen sportlichen Bewerben und beim Abfeiern. Chance auf Aufnahme ins olympische Programm haben Bewerbe wie „Stoaschmeißen, Eierwix'n, Bamschmeißen, Strickziagn, Gsöfftrinkn“ nicht, aber lustig und unterhaltlich sind sie allemal.

Das gilt jedoch nur für die Zuschauer, denn für die Akteure ist es eine echte Herausforderung. Der „Stoa“ wiegt so an die 15 Kilo, der „Bam“ hat bei einer Länge von dreieinhalb

Metern cirka 30 Kilo. Beim Eierwix'n gilt es ein rohes Ei möglichst weit zu werfen, wobei dann der Fänger am meisten gefordert ist, denn er sollte es möglichst unbeschadet in den Griff bekommen. Und da echte Schotten nicht gerne alleine sportl'n und feiern, wird das Ganze in erster Linie mannschaftsmäßig abgewickelt. 16 wackere Herrenteams aus Salzburg, Oberösterreich, Wien und eben aus der Steiermark traten an, das

Damenfeld umfasste fünf Teams. Schon bei der Namensgebung mangelte es nicht an Einfallsreichtum. Bei den Herren, übrigens waren fünf Mannschaften dabei, die an regulären Meisterschaften teilnehmen, duellierten sich etwa die Kuke Black Heroes mit den Duftown Rangers, Teufelstein Highlanders, Texas Gaelic Divison, Mc Iron Panthers, Swig Pigs. Mit dem Sieg hatten die St. Michaeler Jungbauern um Gerhard

Jöchlinger nichts zu tun, der ging an den „Zirkus Habakuk“ aus Trofaiach. Aber es schaute ein ausgezeichnete 7. Platz heraus. Auch die Kleiderkontrolle absolvierten die Swig Pigs anstandslos. Regelkonforme Bekleidung heißt für Nichteingeweihte ein Kilt und darunter nichts. Keine einzige Unterhose musste konfisziert werden. Diese strenge Regel wurde allerdings nur bei den Männern kontrolliert.



Gerhard Jöchlinger wuchtet den Stein hinaus

Der Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael



Der Pensionistenverband Ortsgruppe St. Michael veranstaltete, wie jedes Jahr, auch heuer wieder am 07. Mai 2010 eine Muttertagsfahrt. Diese führte nach Deutschlandsberg zum Burgmuseum, wo wir eine Besichtigung machten. Danach ging es weiter über die Weinebene hinauf zur Pichleralm, wo uns ein leckeres Mittagessen erwartete. Den Nachmittag ver-

brachten wir auf der Alm. Dort bekamen die „Mütter“ ein belegtes Brot, welches vom Pensionistenverband St. Michael bezahlt wurde. Mit Musik und guter Laune ging dann die Muttertagsfahrt zu Ende. Die Heimreise führte uns von der Pichleralm in Richtung Bad St. Leonhard über den Obdacher Sattel, weiter über Zeltweg–Judenburg und schlussendlich wieder zurück

nach St. Michael. Beim Aussteigen gab es für die Mütter noch einen Blumenstock. Für alle die mitgefahren sind, war es wieder einmal ein sehr schönes, lustiges Beisammensein.

Der Vorsitzende Herr Gschiel Dietmar gratuliert zum Geburtstag:

März: Fr. Eisbacher Gertraud 80 Jahre, Hrn. Neff Josef 80

Jahre, Fr. Zipper Ingeborg 80 Jahre

April: Fr. Feichter Magarethe 85 Jahre, Fr. Bacher Elsa 85 Jahre, Fr. Moder Anna 85 Jahre

Mai: Fr. Schweiger Helga (Ehrentvorsitzende des PVÖ St. Michael) 90 Jahre, Fr. Käferböck Grete 80 Jahre, Fr. Malli Maria 84 Jahre, Fr. Liebinger Wanda 82 Jahre, Fr. Strauß Josefine 84 Jahre.

**Fahrräder • Mopeds
Kleinmotorräder
Service und Verkauf**

STEINHUBER

St. Michael, Telefon 0 38 43 / 22 05

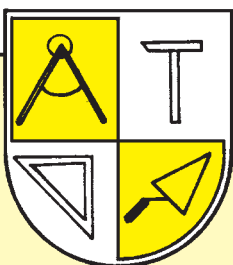
Veranstaltungen:

25. Juni 2010 – eine Werbung im Klubheim von der Firma Wittmann. Beginn um 14.30 h.

10. Juli 2010 – das Grillfest des PVÖ St. Michael auf der Wiese neben den Klubheim (Beginn 12.30 h)

Anmeldungen sowie die Anzahlungen für die Halbtages- und Tagesfahrten immer Samstag im Klubheim.

15. Juli 2010 – eine Werbefahrt zur Schokoladenfabrik Lind nach Gloggnitz



50 JAHRE
BAUUNTERNEHMUNG

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.
8770 St. Michael, Hauptstraße 35, Telefon (0 38 43) 22 58

LAGLER



Ostermontagwanderung 2010 der Naturfreunde St. Michael

Ein MUSS für alle Naturfreunde ist die, als Wanderauftakt alljährlich durchgeführte Ostermontagwanderung. Dies stellten auch heuer wieder mehr als 70 wetterfeste, bewegungsfreudige Teilnehmer unter Beweis. Trotz kühler Witterung und wolkenverhangenem Himmel trafen Sie sich am Vormittag des Ostermontags bei der Klausnersäge in der Lobming. Speziell für die 25 jüngeren Teilnehmer war die Wanderung zur Walteralm mit eifrigem Suchen verbunden. Denn der Osterhase hatte entlang des Weges offensichtlich ein Loch in seinem Korb und so waren links und rechts der Straße viele bunte Ostereier im Gebüsch versteckt. Mit einiger Anstrengung und manchmal auch mit Unterstützung der Erwachsenen konnten alle Kinder eine fette Ostereierbeute machen. Nachdem wir um die Mittagszeit bei der Walteralm angelangt waren, ging es erstmal darum, den Hunger und Durst zu stillen. Neben der Jause aus dem prall gefüllten Rucksack, wurden wir auch mit einer warmen Suppe und Broten von der Sennerin Martha versorgt.

Nach dieser Stärkung erreichte die Spannung beim Start zur Osternestsuche für unsere Jüngsten ihren Höhepunkt. Der Osterhase hatte wie all die Jahre davor, auch heuer wieder für die kleinen Wanderer ausreichend Osternester

im Gelände rund um die Walteralm versteckt. Mit lautem Hallo und im Laufschrift stürmten die Kinder die Wiese hinauf und bereits nach kurzer Zeit kamen die Ersten zurück. Nachdem auch die einen oder anderen Eltern zur Unterstützung von ihren Kids angefordert wurden, hielten schlussendlich alle Naturfreundekinder ihre reichlich gefüllten Säckchen in den Händen.

Leider musste das gemütliche Verweilen bei der Walteralm, ob des kühlen und regnerischen Wetters deutlich verkürzt werden, dennoch waren sich alle Teilnehmer einig, dass es wieder ein Riesenspaß war und dass sie sich bereits auf die Ostermontagwanderung 2011 freuen.

4. St. Michaeler Hofwanderung

Bei den Naturfreunden schon zur Tradition geworden ist die St. Michaeler Hofwanderung, die heuer zum vierten Mal durchgeführt wurde. Das gute Einvernehmen mit dem „Wettermott“ hat auch diesmal wieder wunderbar funktioniert. 82 Teilnehmer – diese Zahl ist rekordverdächtig – konnten bei schönem Wandermeteor die von mir vorgeschlagene Route genießen. Von der Murbrücke marschierten wir in die Vorderlainsach bis zum Bauernhof „Einödmoar“ der Familie Peter und Maria Haberl. Selbstgebackenes Brot mit Kräuteraufstrichen und Käse ließ den Wanderern das Wasser im Mund zusammenlaufen und mit Most und Säften wurde der Durst gestillt. Ungefähr 1 ½ Stunden wanderten wir gemütlich über die Haberlhube zum Bauernhof der Familie Franz und Marianne Schindlbacher. Unterwegs konnten wir einen wun-



derschönen Ausblick auf St. Michael genießen. Bei Familie Schindlbacher erwarteten uns verschiedene Suppenvariationen und auch die Schleckermäulchen kamen bei Kaffee und Mehlspeisen nicht zu kurz. Auch manch Gläschen Schnaps wurde gehoben und so ließen wir die Hofwanderung 2010 gemütlich ausklingen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Familie Haberl und Familie Schindlbacher für die herzliche Aufnahme bedanken. Für die Teilnehmer ist es immer wieder ein tolles Erlebnis, Bauernhöfe in der eigenen Gemeinde näher kennenzulernen – und der Fußweg zwischen den Höfen ist ja auch nicht so anstrengend. Ich kann ihnen versprechen, dass es auch 2011 wieder ei-

ne Hofwanderung geben wird. Die Auswahl der Route beschäftigt mich schon monatelang davor. Ich muss nicht nur Bauernhöfe finden, die die Wanderer auch aufnehmen, sondern auch den passenden Wanderweg dazwischen. Aber ein bisserl Zeit zum Planen bleibt mir ja noch.

Bei der heurigen Hofwanderung kam ich auch auf eine neue Idee und wahrscheinlich werden wir im nächsten Jahr auch eine Kräuterwanderung ins Naturfreundeprogramm aufnehmen.

Ich freue mich schon auf die nächsten Wanderungen. Wenn Sie Fragen an uns haben, sind wir immer Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr im Naturfreunde-Clublokal (Arbeiterheim) erreichbar.

Eure Barbara Gamsjäger



Terminvorschau:

19.09.2010 – Fahrt ins Blaue (ACHTUNG: Terminänderung gegenüber der Ankündigung in unserem Naturfreundekalender)

Während der Schulzeit **jeden Dienstag Volleyball** und **jeden Donnerstag Turnen** in der Hauptschule jeweils von 20:00 – 22:00 Uhr

Bei Interesse **jeden Mittwoch Klettern** mit Dölder Oliver (nur mit Anmeldung unter Telefon 0650/3415107)

Robert Zeilinger
Tel. 0664/34 23 100

onau
VIENNA INSURANCE GROUP



Liebe Freunde von Mittendrin!

Das Jahr 2010, das auch das Jahr unseres 15-jährigen Bestehens darstellt, begann für das Vocalensemble „Mittendrin“ mit einem gewaltigen Paukenschlag. Leider jedoch nicht mit einem musikalischen, sondern mit einem Paukenschlag, der unsere Chorgemeinschaft schwer erschüttert und uns vor eine große Herausforderung gestellt hat:

Toni Mayer, unser langjähriger Chorleiter und vor 15 Jahren Mitinitiator der Formation „Mittendrin“, sah sich gezwungen, aus beruflichen Gründen das Vocalensemble zu verlassen und seine Funktionen zurückzulegen. Durch seinen kürzlich erfolgten Jobwechsel und die damit verbundenen zahlreichen Aus-



Das neue Duo an der Spitze von „Mittendrin“: Ingrid Reip und Norbert Möse

landsaufenthalte ist es ihm unmöglich geworden, Beruf und Hobby „unter einen Hut zu bringen“ und die Aufgaben des Chorleiters weiter zu erfüllen. Wir bedauern diese Entscheidung zutiefst, wünschen ihm aber für seine Zukunft alles Gute! In unseren Gedanken und Herzen wirst du, Toni, immer „Mittendrin“ sein.

Jeder Abschied beinhaltet aber auch die Chance auf einen Neubeginn und so bli-

cken wir optimistisch in unsere musikalische Zukunft. Norbert Möse und Ingrid Reip, beide langjährige Chormitglieder, werden gemeinsam versuchen, die großen Fußabdrücke unseres ausgeschiedenen „Ton(i)leiters“ mit Musik zu füllen. Sie haben uns bereits durch unsere ersten Auftritte im Frühjahr begleitet. Trotz all dieser neu entstandenen Energien und unserer Zuversicht bitten wir unsere treuen Fans um Ver-

ständnis, dass wir unsere geplanten Jubiläumskonzerte im Juni dieses Jahres absagen mussten. Wir brauchen nun eine Zeit der Neuorientierung und des „Wieder-Zusammen-Wachsens“.

Als buntes und swingendes Trostpflaster für alle Freunde von „Mittendrin“ dürfen wir nun aber verraten, dass unsere neue CD „Reaching Heaven“ fast fertig gestellt ist und noch in diesem Jahr von uns präsentiert werden wird. Im Advent sollte es „Mittendrin“ dann auch wieder live zu hören geben: Geplant sind einige Auftritte, ganz sicher ist dann für jeden wieder etwas dabei.



Bald gibt es die brandaktuelle CD von „Mittendrin“



**Effizienz und Komfort
wie nie zuvor.**

**Dank modernster
Holz-Heiztechnologie**



**8770 St. Michael, Bundesstraße 54 b
Tel. 0 38 43 / 23 57, Fax 0 38 43 / 32 85**



125 Jahre Musikverein St. Michael i. O.

Am Samstag, dem 8. Mai 2010, konnte die Marktmusikkapelle St. Michael bei ihrem Festkonzert im Volkshaus St. Michael die Stadtkapelle Böblingen aus Baden-Württemberg begrüßen, die mit ihren musikalischen Beiträgen große Begeisterung hervorrief.

Eingeleitet wurde das Festkonzert mit dem „Einzug der Gladiatoren“ von Julius Fucik unter der Leitung von Kpm. Bernhard Bodler.

Begrüßen durften die MusikerInnen die Ehrengäste LAbg. Erich Prattes, der die Grüße des LH Franz Voves überbrachte, den LOBm. des Blasmusikverbandes Steiermark Ing. Horst Wiedenhofer, Bgm. Heinz Jungwirth und Gemeinderäte, Frau HD Elisabeth Kolland und den Ehrenobmann Günther Waßner, sowie die Ehrenmitglieder Gerhard Malatschnig, Wilhelm Pitzl und Alois Wendler.

Marco Schweiger der Flötist der MMK St. Michael dirigierte im weiteren Programmablauf seine Komposition „Am Glacis“, ein wunderschönes Musikstück.

Der geschichtliche Rückblick wurde im ersten Programmteil von Frau Mag^a. Hedwig Eder und die Fotoshow von DI Fritz Eder gestaltet und

vom Publikum mit Enthusiasmus aufgenommen.

Nach der Pause konzertierte die Stadtkapelle Böblingen mit anspruchsvoller Musikliteratur wie „Arsenal“ von Jan van der Roost, „Midnight Tears“ von Miroslav Kolstrunk jun., mit einem Trompetensolo von Mario Fresner, der aus St. Michael stammend, seit einigen Jahren beruflich in Böblingen weilt und der auch die Verbindung mit St. Michael und der Stadtkapelle Böblingen herstellte.

Zum Abschluss des Gastkonzertes intonierten die Musiker der Stadtkapelle Böblingen unter der Leitung ihres Kapellmeisters Michael Koch „Thank you for the music“ nach einem Arrangement von Don Campbell und ernteten heftigen Applaus.

Am Schluss des Konzertes spielten beide Kapellen die Musikstücke „On Parade“ und den „Deutschmeister Regimentsmarsch“ gemeinsam.

Die Bauernkapelle unter Kpm. Rudi Strauß ließ den Abend mit mitreißenden Melodien ausklingen, welche das Publikum und die Musiker von Böblingen zum Tanz herausforderten.

Der Gottesdienst am Sonntag wurde von der Marktmusikkapelle St. Michael unter der



MMK mit Alexandra und Michael Debeutz



MOVA

Leitung des Kapellmeisters Bernhard Bodler, mit der von Prof. Fritz Mischlinger komponierten Messe, musikalisch gestaltet. Anschließend durfte die MMK St. Michael die Gastkapellen aus Böblingen und St. Stefan beim Frühschoppen begrüßen, die mit beschwingter Musik alle Gäste erfreuten. Als Moderator und Humorist begleitete Max Lustig mit großem Beifall bedacht den Frühschoppen. Als Klarinetist und Saxophonist unterstützte er auch die „Mova Partie“, die den Ausklang

und dann die Abreise der Böblingen MusikerInnen mit Oberkrainer Klängen musikalisch verschönerten.

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und die Gäste wurden sehr gut betreut. Deshalb auch ein großes Dankeschön an alle hilfreichen Geister bei diesem wunderschönen 125jährigen Bestandsfest.

Die Musikerinnen und Musiker der MMK St. Michael wünschen einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

Henrike Thomas



Bauernkapelle



Mario Fresner



MMK und Stadtkapelle Böblingen

Ankündigungen:

26.06.2010 Bezirksmusikertreffen in Eisenerz

02.-04.07.2010 Landesmusikertreffen in Bruck/Mur

02.07.2010 Jugendkonzert – Block Leoben

09.07.2010 Konzert in Frohnleiten



Männergesangsverein St. Michael

Jahreshauptversammlungen 2010

Die bereits 110. Jahreshauptversammlung des MGVS St. Michael weist augenscheinlich auf ein Jubiläum unseres Vereines hin – auf die Gründung im Jahre 1900 und somit den 110-jährigen Bestand. Die vorgenannte Versammlung fand am 14. März obendrein zum 110. Male im Gasthof Eberhard statt, allein dieser Sachverhalt ist wohl eine erwähnenswerte Einmaligkeit für sich. Den durchaus positiven Berichten der jeweiligen Ämterführer aus dem vergangenen Vereinsjahr folgten abermals bedeutende Ehrungen für verdienstvolle Sangesbrüder. Das Bundesabzeichen mit silbernem Lorbeerkranz wurde Heinrich Fuchs für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft über-

reicht, für 40 Jahre als aktiver Sänger erhielt Karl Rittmannsberger selbiges Abzeichen in Gold. Mit einer Vereinsurkunde wurden Peter Stadlober und Bruno Hammer für ihre 30-jährige Sängertätigkeit geehrt.

Um das Jubiläumsjahr mit zusätzlichen Glanzpunkten zu zieren, erging schon vor geraumer Zeit die Einladung an den Steirischen Sängerbund, er möge seine heurige, bislang 148. Jahreshauptversammlung in St. Michael abhalten. Dieses Ansinnen wurde von der Landesleitung gerne aufgegriffen, somit fand selbige am 11. April im Festsaal des neuen Gemeindeamtes statt. Die gesangliche Eröffnung dazu wurde selbstredend vom MGVS bestritten, übrigens im Beisein der Steirischen Blumenkönigin Bernadette Reisinger aus unserer Heimatgemeinde. Dieses besondere feierliche Umfeld nutzend, traten wir zudem



Goldene Ehrenzeichen v. Fresner

erstmalig mit unseren neu angeschafften Gilets in der Öffentlichkeit auf.

Gewissermaßen als „Goldjungen“ dürfen wir in diesem Zusammenhang unseren Chorleiter Viktor Fresner bezeichnen, erhielt er doch im Rahmen dieser beiden höchsten Versammlungen das Goldene Ehrenzeichen sowohl des Steirischen Sängerbundes als auch des Österreichischen Chorverbandes für seine langjährigen besonderen Verdienste um das österreichische Chorwesen überreicht. Herzliche Gratulation!

Auftritte

Am 8.5. stand – in vielen Jahren schon zur Tradition geworden – anlässlich des Mut-

tertages abermals ein Besuch im Landesaltenpflegeheim Mautern mit einem bunten Liedernachmittag auf dem Programm, im Besonderen natürlich für die Mütter gedacht, aber ebenso für die übrigen Heimbewohner/innen zur sinnlichen Unterhaltung. Am 15.5. gestalteten wir die gesangliche Umrahmung einer Maienandacht mit Messe in der Walpurgiskirche. Der 30.5. schließlich blieb der Singgemeinschaft Traboch anlässlich ihres 40-jährigen Bestandsfestes vorbehalten, mit einem sängerischen Gruß unsererseits im Rahmen eines Gästesingens am Sonntagnachmittag mit insgesamt 12 Chören.

Franz Künstner

Zum Abschied

Das plötzliche Ableben unseres Sangesbruders **Jakob Prendler** am 13. März 2010 hat uns zutiefst bestürzt. Schließlich hatten wir uns gemeinsam auf den Tag darauf, d.h. den 14. März, vorbereitet und gefreut, an dem ihm im Rahmen der Jahreshauptversammlung für seine 50-jährige aktive Sängertätigkeit beim MGVS St. Michael der Ehrenbrief des Österreichischen Chorverbandes verliehen werden sollte.



Jakob trat im Alter von 24 Jahren im Jahre 1960 unserem Verein bei, und war von Beginn an im 2. Tenor eine große und verlässliche gesangliche Stütze. Mit seiner Ruhe, Bescheidenheit und Besonnenheit hat er außerdem stets Vorbildwirkung für alle gezeigt, im Besonderen aber ist seine Treue zu unserem Verein hervorzuheben.

Seine schwere Krankheit, die es ihm in letzter Zeit nicht mehr ermöglichte, aktiv als Sänger bei uns mitzuwirken, wäre für uns Beweggrund gewesen, ihn aufgrund seines langjährigen treuen Wirkens und seines Pflichtbewusstseins zum Ehrenmitglied anlässlich der Jahreshauptversammlung zu ernennen. Dieses Ansinnen werden wir aber dennoch posthum vollziehen.

Lieber Jakob, Du wirst uns als guter Sänger und liebenswerter Freund unvergesslich bleiben!

Ankündigungen:

Der MGVS St. Michael lädt anlässlich seines **110-jährigen Bestandsjubiläums** zum heurigen **Liederabend** unter dem Motto „Älmerisch & Jagerisch“ **recht herzlich ein: Samstag, 19. 6. 2010**, Beginn 19.30 Uhr, Volkshaus St. Michael

16.10.: Bezirkssingen – Volkshaus

EDUSCHO-Depot

CAFE
PÖLZL
KONDITIONEIREI



8770 St. Michael, Hauptstr. 62
Tel. 03843/23 59



Trachtenverein D'Liesingtaler



V.l.: Wolfgang Ringel (Vortänzer Stv.), Traude Stiegler (Vortänzerin), Vroni Haberl (Schriftführer Stv.), MMag. Elke Knoll (Obfrau), Annemarie Sammer (Schriftführerin), Sonja Nebel (Obfrau Stv.), Joachim Reisinger (Kassier Stv.), Erich Ferstl (Kassier)

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 28. April 2010, fand unsere im Zweijahresrhythmus stattfindende Jahreshauptversammlung im Gasthof Eberhard in St. Michael statt. Nach Verlesung der Tagesordnung wurde der Toten gedacht, danach das Protokoll der letzten Sitzung vorgetragen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Wahl des neuen Vorstandes unseres Vereins. Die Obfrau, ihre Stellvertreterin und der Vortänzer haben ihre Ämter nach vielen Jahren ausgezeichnete Arbeit zurückgelegt und so war es an der Zeit, die neuen Namen und Gesichter dem Verein vorzustellen. Alle neuen und alten Funktionäre wurden einstimmig gewählt und freuen sich auf ihre kommenden Aufgaben.

Maibaumaufstellen

Seit mehr als 25 Jahren wird in St. Michael der Maibaum mit maschineller Unterstützung durch den Fuhrpark der Gemeinde aufgestellt. Wir wollten nun auf die alte Tradition des händischen Aufstellens zurückgreifen und hatten somit allerhand Vorbereitungsarbeit. Dem unermüdlchen Einsatz von Sonja und Ferry Nebel ist es zu verdanken, dass wir mehr als 30 Helfer zur Verfügung hatten und auch alle nötigen Werk-

zeuge zum Aufstellen vorhanden waren.

Unser Maibaum stammt heuer wieder aus der Lainsach und wurde von der Forstverwaltung Mayr-Melnhof zur Verfügung gestellt. RFö Thomas Glöbl hat uns angeboten, den Baum unter seinem Kommando aufzustellen, wovon wir natürlich sehr dankbar waren.

Am 30. April 2010 war es dann soweit: der Wettergott hat es besonders gut mit uns gemeint – bei strahlendem Sonnenschein und außergewöhnlich warmen Temperatu-

ren konnte der freistehende Maibaum nach eineinhalb Stunden schweißtreibender Arbeit beklatscht werden. Musikalische Begleitung, Brennsterz und gute Unterhaltung luden bis in die Nacht zum Bleiben ein.

Geburtsgratulation

Besonders schöne Gelegenheiten zum Feiern im Vereinsleben sind die Gratulationen anlässlich runder Geburtstage von Vereinsmitgliedern.

Sein 85. Wiegenfest konnte unser Mitglied Konrad Jantscher im April d.J. feiern. Gerne sind wir der Einladung zu einem gemütlichen Zusammensitzen gefolgt und haben mit viel Vergnügen der alten Anekdoten des Vereins gelauscht. Ebenfalls im April feierte Gernot Burg seinen 70. Geburtstag, auch dieser sehr vergnügliche Nachmittag zeigte uns einen bunten Reigen des Vereinslebens der letzten Jahre auf.

MMag. Elke Knoll



Nächste Termine:

MAIBAUM UMSCHNEIDEN: Sonntag, 11. Juli 2010; Beginn 10.00 Uhr beim Volkshaus

VEREINSWANDERUNG AUF DIE SCHLÖGL-ALM: Samstag, 7. August 2010; Treffpunkt 8.00 Uhr beim Vereinsheim bzw. 9.00 beim Kreuzbauer
Anmeldung bis 5. August: 0664/3284663





Obersteirische Volksbühne

Die **Obersteirische Volksbühne** initiiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und dem Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales der Marktgemeinde St. Michael ein Theaterseminar

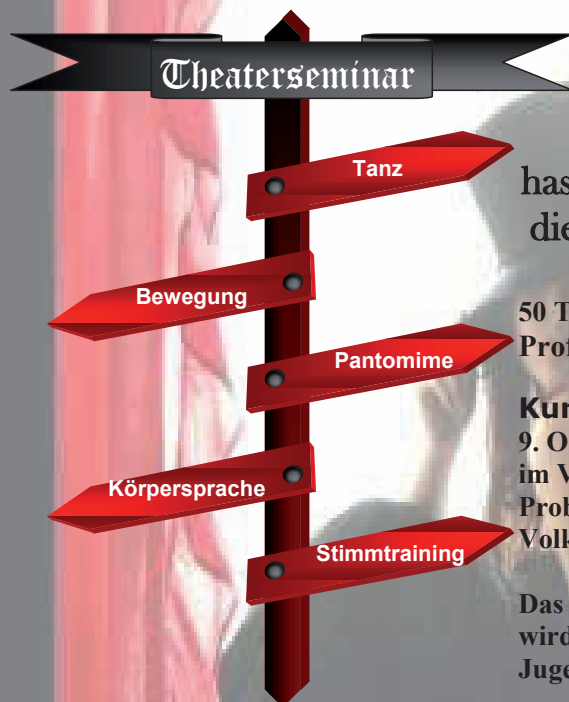
Theaterspielen wie ein Profi mit allem was dazugehört:

Eine Laienschauspielerin sagt Ade

Man schrieb das Jahr 1950. Da versuchte sich in St. Michael ein junges Mädchen erstmalig auf den Brettern, welche die Welt bedeuten. Der Faszination des Theaterspiels konnte sich Luise Lassacher fortan nicht mehr entziehen.

Nach sechs Jahrzehnten sagt sie der Bühne nun endgültig „Ade“. Dazwischen lag ein bewegtes, erfolgreiches Dasein als Laienschauspielerin. Als Mitglied der Obersteirischen Volksbühne St. Michael spielte sich Luise Lassacher in die Herzen der Zuseher. Besonders begnadet agierte sie in Rollen als vornehme Dame, was ihr wiederum den internen Spitznamen „Grande Dame“ einbrachte. Der Abschied wurde Luise Lassacher mit einer Ehrung verschönt. Bei der Premiere des neuen Stückes der St. Michaeler Laienspielgruppe „Sei net so dumm“ war ein Vorhang nur der „Grand Dame“ gewidmet. Isabelle Suppanz, Vorsitzende von „LAUT“, dem Landesverband für außerberufliches Theater, steckte Lassacher das goldene Ehrenzeichen an die Brust. Auch St. Michaels Bürgermeister Heinz Jungwirth gratulierte und überreichte ein Präsent. Eine weitere Ehrung betraf Werner Kraus, der seit 25 Jahren nicht auf der Bühne, sondern im Hintergrund seinen Mann stellt.

Bürgermeister Heinz Jungwirth, Luise Lassacher, die Obfrau der St. Michaeler Laienspielgruppe Andrea Hoffelner, Marianne Kraus, Gottfried Kapfer, Isabelle Suppanz von LAUT



„DU“
bist zwischen
14 + 21 Jahre und
hast Lust auf die Bretter,
die die Welt bedeuten?

50 Trainingsstunden mit einem Profischauspieler

Kursbeginn:

9. Oktober 2010; 14-18 Uhr
im Volkshaus St. Michael im
Probeklokal der Obersteirischen
Volksbühne

Das Ergebnis deiner Theaterarbeit
wird als Präsentation beim
Jugendtheaterfestival gezeigt.

Das ganze kostet Dich nur einen einmaligen
Unkostenbeitrag von € 25,00 pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach ihrem Einlangen.

Anmeldungen ab sofort im Marktgemeindeamt St. Michael,
Frau Gamsjäger, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael, ☎ 03843/ 22 44-15
E-Mail: barbara.gamsjaeger@st-michael.steiermark.at





Das Rote Kreuz St. Michael informiert!

**Liebe St. Michaelerinnen!
Liebe St. Michaeler!**

Landesleitstelle – innovative Errungenschaft für das Rote Kreuz! Der Rot Kreuz Bezirk Leoben trat mit 11. März 2010 als elfter Bezirk in der Steiermark, der Rot Kreuz Landesleitstelle bei. Was bedeutet das für Sie als unser Partner? Die Fahrzeuge und Synergien von momentan 11 RK Bezirken (z.B.: Knittelfeld, Eisenerz, Mürzzuschlag uvm.) werden optimal genutzt, wir sind noch schneller bei Ihnen und in der Leitstelle werden Sie von bestens ausgebildeten Rot Kreuz Mitarbeitern, nach neuesten Erkenntnissen durch Ihren Anruf geführt. Die Leitstelle als physisches Element steht mitten in unserer

Landeshauptstadt Graz, von der geographischen Entfernung, werden Sie dank modernster Technik nichts merken. Allerdings haben sich die Telefonnummern unserer Dienststelle etwas verändert, diese lauten nun wie folgt:

Notfall: 144

Anmeldung eines normalen Transportes: 14844

Kontakt direkt zur Dienststelle St. Michael: 050 144 5 23400 (früher 03843 2626)

Selbstverständlich können Sie wie gewohnt unsere Dienststelle unter der oben angeführten Nummer rund um die Uhr erreichen und all Ihre Angelegenheiten (z.B.: Anmeldung eines Transportes) direkt mit unserem Journaledienst regeln.

Jugendleistungswettbewerb des Bezirkes Leoben!

Das Rote Kreuz Trofaiach veranstaltete am 22. Mai den Leistungswettbewerb für alle Jugendgruppen unseres Bezirkes. In verschiedenen Stationen wurden Notfälle simuliert, die die Jugendlichen dann zu bewältigen hatten. Strenge Beobachter bewerteten die Leistungen nach einem Punktesystem. Um den Ernst nicht zu sehr in den Vordergrund zu stellen wurde parallel auch ein Juxwettbewerb durchgeführt. Für die Jugendgruppe St. Michael gingen Richl Roland, Unger Elias, Künstler Benjamin und Eichbauer Nadine ins Rennen. Beim Hauptbewerb erreichten sie eine sehr gute Platzierung

im Mittelfeld und beim Juxbewerb den hervorragenden dritten Platz. Wir gratulieren zu dieser Leistung sehr herzlich.

Sommerfest 2010! Das Rote Kreuz St. Michael veranstaltet heuer das traditionelle Sommerfest am 28. August 2010. Es erwartet Sie eine große Schauübung, Livemusik und für Essen und Trinken ist ebenfalls bestens gesorgt. Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie und Freunden und erleben sie einen unvergesslichen, entspannten Tag, zusammen mit unserer großen Rot Kreuz Familie. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch!

gernot.fraidl@st.rotekruz.at



ROT KREUZ FEST 28. August 2010

Ortsstelle St. Michael

Große Schauübung

Open Air Live Musik

Essen und Trinken

Telefonnummern Rotes Kreuz St. Michael

Notfall: 144

Anmeldung eines normalen Transportes: 14844

Kontakt direkt zur Dienststelle St. Michael: 050 144 5 23400



Am Leben zum Menschen.

Am Leben zum Menschen.





Die ÖWR Bezirksstelle St. Michael berichtet

FAST GESCHAFFT

Viel Arbeit liegt bereits hinter uns und das geplante Budget für die Renovierung ist (leider keineswegs erwartungsgemäß) weit überzogen. Die Rede ist vom neuen Einsatzzentrum der Österreichischen Wasser-Rettung in der Walpurgisstraße 11, dem ehemaligen Agip Tanklager.

Susanne Kamencek, die Bezirksstellenleiterin und Hauptprojektleiterin dieser Renovierung, freut sich bereits darauf, in das neue Vereinsdomizil einzuziehen, denn sehr groß war und ist die Belas-

tung der wenigen Helfer, die bis jetzt durchgehalten und ihre Freizeit für die Renovierungsarbeiten geopfert haben. Aber wie das bei Renovierungsarbeiten so ist, aus dem „kleinen“ Umbau wurde eine Generalsanierung mit allem drum und dran.

Der harte Kern der Helfer hat aber ganze Arbeit geleistet und ein Einsatzzentrum geschaffen, das seinesgleichen sucht. Die Funktionalität der Anlage (Büros, Lagerhallen für Einsatzausrüstungen, Garagen für Einsatzfahrzeuge und Unterbringungshallen für Boote und unser Luftkissenboot) ist optimal gelöst. Die

besondere Lage der Einsatzzentrale ermöglicht das Erreichen der Autobahn in wenigen Minuten und ist ebenso leicht und schnell von allen anderen Bezirksstellen in der Steiermark dank unserer zentralen Lage zu erreichen.

Wenn die Umbauarbeiten und das Siedeln abgeschlossen sein werden, werden wir einen „Tag der offenen Tür“ für alle Interessierten organisieren.

Zu Ostern haben jedoch einige „Zünder“ das neue Einsatzzentrum in große Gefahr gebracht, indem sie, dem „Brauchtum“ folgend, das abgesperrte Gelände betreten haben und das vorbereitete Osterfeuer entzündeten. Leicht hätten durch dieses unbewachte Feuer große Werte wie Boote, Fahrzeuge und andere teure Ausrüstungsgegenstände zerstört werden können. Dass nur der neue (teure) Silikatputz des Bürogebäudes in Mitleidenschaft gezogen wurde, ist unserer bewährten Feuerwehr zu verdanken.

Neben all diesen Bauarbeiten kamen auch die ÖWR spezifischen Aufgaben nicht zu kurz.

So wurden zwei Kinderschwimmkurse in Knittelfeld abgehalten. Ein öffentlicher, das heißt für Kinder aus und rund um den Bezirk Leoben, an dem 25 Kinder teilnahmen und mit viel Freude und Spaß ihre erste Bekanntschaft mit dem Wasser schlossen, beziehungsweise ihre Schwimmkenntnisse verbesserten. So erreichten 2 Kinder den Frühschwimmer und 4 Kinder den Freischwimmer.

Der zweite Schwimmkurs wurde für den Kindergarten Pumuckl in St. Michael veranstaltet, der wie immer für die Kinder ein großes Abenteuer war, da bereits die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für die meisten Kinder nicht alltäglich war. Auch hier wurde bei vielen durch Spiel und Arbeit mit allerlei Wassergeräten die erste Wassergewöhnung erreicht, aber es gab heuer auch besonders viele Kinder, die sich bereits recht gut über Wasser halten konnten. So erreichten bei diesem Schwimmkurs 6 Kinder den Frühschwimmer. Besonderen Spaß machte den Kindern am Ende jeder Einheit das Rutschen auf der



Übungen Aigen



Wildwasserrettung



Rettungsschwimmkurs

M A L E R E I

GRUBER

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



Wasserrutsche. Weiters wurde in Aigen im Ennstal eine Hubschrauberübung abgehalten, bei der den Teilnehmern zuerst vom fachkundigen Personal des Fliegerhorstes der richtige Umgang mit einem Hubschrauber des Typs Alouette erklärt wurde. Hierbei wurden die richtige Einweisung des Hubschraubers, die richtige Annäherung an ihn und Entfernung von ihm, aber auch die Gefahren rund um das Fluggerät den Teilnehmern der ÖWR näher gebracht. Danach konnte sich jeder mit der Winde zum Hubschrauber aufseilen lassen und einen kurzen Rundflug über das Kasernengelände genießen, bevor man dann wieder mittels Winde auf dem Boden abgesetzt wurde. Für den Ernstfall wurde auch das Verladen eines Zodiac Schlauchbootes geübt.

Das Mittagessen nahmen alle Teilnehmer in der Kaserne ein.

Der Nachmittag gehörte dann den Fließ- und Wildwasserrettern. Sie wurden mit dem Hubschrauber zur Enns geflogen, wo einige Opfer aus dem Fluss geborgen werden mussten. Den Abschluss der Übung bildeten ein Sprung von ca. 12m aus dem Hubschrauber in den Putterersee

und das anschließende Schwimmen zum Ufer. Von unserer Bezirksstelle haben an dieser Übung Gudrun Eberhard, Günter Velghe, Thorsten Rinofner, Fritz Schweighart und Susanne Kamencek teilgenommen.

Ende April fand in Bad Gaisern an der Wilden Lauffen auch wieder der alljährliche Wildwasserretterkurs statt, an dem Thorsten Rinofner teilnahm und diesen mit Erfolg bestand. Wir gratulieren! Fritz Schweighart nahm als Hilfsausbildner ebenfalls an diesem Kurs teil.

Anfang Mai fand in Leoben im Asia Spa der Ausbildungskurs zum Rettungsschwimmerlehrer des Österreichischen Jugendrotkreuzes unter der Leitung von Dipl. Päd. HOL Anton Haißl statt. Eine Woche lang wurden die Teilnehmer in allen Belangen der Ersten Hilfe, des Tauchens, des Rettungsschwimmens, aber auch des Schwimmunterrichts sowohl in Theorie als auch Praxis geschult.

Die Spezialbereiche wurden von ausgewählten Fachleuten vorgetragen: HDir. Helmut Oberländer – Erste Hilfe, EBR der Stadtfeuerwehr Leoben Herbert Payer – ABC Tauchen in Theorie, Taucher der FF Leoben – Tauchen mit der

Pressluftflasche und Mag. Silvio Castellani – Grundlagen der Methodik des Anfängerschwimmunterrichts. Auch an diesem Kurs nahmen zwei Mitglieder unserer Bezirksstelle teil: Fritz Schweighart und Susanne Kamencek.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Bestehen dieser Ausbildung.

Daneben liefen auch die Schwimmbegleitungen der Volksschulen mit Volldampf weiter. So wurden von uns die VS Kammern, die VS St. Peter und die VS St. Michael im Rahmen des Schwimmunterrichts begleitet. All diese Schulen nahmen am 18.05.

auch an dem diesjährigen Pinguincup des Bezirkes Leoben teil. Alle haben dabei sehr gut abgeschnitten. Es freut uns jedoch besonders, dass die VS St. Michael mit der 1. Staffel einen sehr guten 7. Rang erreicht hat und auch noch den ausgezeichneten 5. Platz beim Überraschungsbewerb belegte. Wir gratulieren den Kindern hiermit ganz herzlich. Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei den Direktoren der von uns begleiteten Schulen für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird. MK



Unbeschwert vorsorgen.
Dazu hat man Freunde.

ObInsp. Ilse Taurer
8770 St. Michael, Murweg 1
Tel. 0664/521 84 53
ilse.taurer@wuestenrot.at

Zukunfts-Vorsorge
PLUS heuer mit
bis zu 406 Euro*
Prämie!

*) Staatliche Prämie 2010: 9 % bzw. bis zu 203 Euro! Wenn Sie sich bis 30.6.2010 entscheiden, verdoppeln wir diese Prämie – so sichern Sie sich bis zu 406 Euro!

wüstenrot



Volksschule

– **Sie rufen** – **Taxi Hofer** – **wir kommen** –

**Wir sind unter der Autotelefon-Nr. 0664/1530323 oder 03843/2450
Tag und Nacht für Sie erreichbar.**

**Wir bieten Ihnen weiters an: Arztfahrten, Transporte mit Behinderten und Kranken,
sowie Fahrten zur Strahlentherapie und Dialyse-Therapie.**

Die Abrechnung erfolgt auf Wunsch direkt mit der Krankenkasse

Auf Wunsch ist es auch möglich, die Fahrten auch ohne Taxi-Kennzeichen durchzuführen.



Die Freiwillige Feuerwehr St. Michael berichtet

Manuel Gössler aus St. Michael – Teilnehmer beim Bewerb um den härtesten Feuerwehrmann

Unser Oberfeuerwehrmann **Manuel Gössler** nahm am 8. Mai in Siegendorf beim Wettbewerb um den härtesten Feuerwehrmann erfolgreich teil. Der Bewerb findet jährlich einmal statt. Neben Kraft,



OFm Manuel Gössler am Start des Bewerbes

Ausdauer und Geschicklichkeit ist für diesen Wettkampf auch ein gehöriges Maß an Überwindungskraft vonnöten. Auf vier Stationen wird den Teilnehmern alles abverlangt. Zum Beispiel muss eine Puppe (80 Kg) eine Strecke von 100 Metern hin und zurück getragen werden. Mit dem Atemschutzgerät am Rücken (Pressluftatmer) müssen 12 Stockwerke bewältigt werden und B-Druckschläuche auf 80 Meter ausgelegt werden. Dies alles natürlich auf Zeit und womöglich ohne Fehler. Manuel Gössler erreichte bei seinem erst zweiten Antreten bereits den beachtlichen achten Platz in der Österreichwertung und den 14. Rang in der internationalen Gesamtwertung (von über 80 Teilnehmern), womit er sich für die kommende Europameisterschaft in Leipzig qualifiziert hat. Wir gratulieren zu diesem

Erfolg und wünschen ihm für Leipzig viel Glück.

2 x Kommandantenkurs mit Auszeichnung

Zwei Kameraden unserer Wehr haben die Mühen auf sich genommen und sich der aufwändigen Prüfung zum Feuerwehrkommandanten unterzogen. Nach einer Woche Lehrgang an der Landes-Feuerweherschule in Lebring hat man ca. 5 – 6 Wochen Zeit, sich den im Unterricht



ABI Manfred Harrer

präsentierten Lernstoff zu erarbeiten. Zusätzlich bekommt jeder Teilnehmer auch eine umfangreiche „Hausaufgabe“ (z.B. Brandschutzpläne, Einsatzpläne usw.) zugeteilt. **Brandmeister Gerhard Massenbauer** und **Löschmeister Martin Holler** absolvierten



OLm Gerhard Massenbauer



Lm d.S. Martin Holler

Schluss mit der Insektenplage - ganz ohne Chemie!

INSEKTENSCHUTZ-VARIANTEN

Die ideale Lösung

Ob für Fenster, Balkon- oder Terrassentüren, die Insektenschutz-Rollos, -Schiebeelemente und feststehenden, klapp- oder schwenkbaren Rahmen machen jeden Raum zur insektenfreien Zone. Wirkungsvoll, elegant und umweltfreundlich. Der Insektenschutz wird selbstverständlich maßgefertigt und kann auch an allen Dachfenstern angebracht werden.

Pichler
"Die Wohnidee"

INSEKTEN-SCHUTZ



Albert Pichler Ges.m.b.H., 8770 St. Michael, Bundesstraße 47a
Tel. 03843/2216, Fax 03843/2216-10
e-mail: office@pichler-wohndee.at, www.pichler-wohndee.at



diese Aufgabe vor einer Prüfungskommission mit **ausgezeichnetem Erfolg** wozu wir herzlich gratulieren.

Florianifeier – Beförderungen und Auszeichnungen

Am 2. Mai feierten wir den Florianisonntag mit einem Kirchgang unter Begleitung unserer Markt Musikkapelle, unserer beiden Vizebürgermeister Kurt Gindl und Verena Maier sowie Vertretern der Einsatzorganisationen. Nach der Florianimesse wurden

beim Rüsthaus verdiente Kameraden geehrt und Beförderungen vorgenommen.

Das **Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Bronze** erhielten: **Kassier und Hauptlöschmeister Wolfgang Wuthe, Hauptfeuerwehrmann Mario Rainer.**

Befördert wurden: Zum **Brandmeister** und Zugskommandanten **OLm Gerhard Massenbauer**, zum **Hauptfeuerwehrmann OFm Thomas Gamsjäger.**

Wissenstest der Feuerwehrjugend 3x Silber, 4 x Bronze

Am 17. April erwarben sieben unserer Jugendmitglieder in Niklasdorf das begehrte Wissenstestabzeichen, wozu wir gratulieren. **Silber: Dominik Kapfensteiner, Dominik Pitzl, Thomas Saiger. Bronze: Lucas Stiegler, Michele Stiegler, Sarah Massenbauer, Julian Patz**

Am 1. April nahmen sieben Jugendmitglieder samt Jugendbetreuer Manuel Gössler an einem Ausflug der Feuerwehrjugend des Bezirkes Leoben zur Betriebsfeuerwehr Graz und zur Flughafen-Feuerwehr am Thalerhof in Graz teil.

Erster Feuerwehrsanitätsbewerb

Löschmeister der Sanität, **Martin Holler** nahm am 7. Mai im Bezirk Bruck am ersten Feuerwehrsanitätsbewerb erfolgreich teil und erwarb das **Fw-Sanitätsabzeichen in Bronze.**

Unser **Feuerwehrarzt Dr. Kurt Strohofer** war dabei aus ärztlicher Seite unterstützend tätig.

Einsätze

11. März, Aiching – LKW-Sicherung. Ein mit 5.000 Kg. beladener LKW kam in Aiching vom Weg ab und drohte umzustürzen. Er wurde mittels Seilwinde gesichert und auf den Weg zurückgezogen.

11. April, nachbarliche Hilfe mit Wärmebildkamera in Kammern.

1. Mai, S 6 – PKW-Unfall. Ölaustritt, Fahrzeugbergung.

9. Mai, S 6 – PKW-Unfall. Fahrzeugbergung und Binden von Mineralöl

11. Mai, 13. Mai, A 9 – 2 x PKW-Brände, Ausrückungen zum Gleinalmtunnel

21. Mai, A 9 – Ausrückung zu Wohnmobilbrand bei Mautstelle

Weitere Ausrückungen betrafen Ölaustritte auf Straßen, Wohnungsöffnungen und einen Osterfeuer-Löscheinsatz in der Walpurgisstraße.



Ausgezeichnete und Beförderte bei der Florianifeier



www.steiermaerkische.at

Für Ihre Empfehlung 40 €

Steiermärkische SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Gute Beziehungen machen sich bezahlt.

Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie! Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie ein s Komfort Sparen mit 40 Euro Guthaben. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das s Komfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Elektroinstallationen – Industrieelektronik – Torantriebe – Öl- u. Gasfeuerungs-service – Handel mit Elektrokomponenten

Elektrotechnik • Öl- u. Gasfeuerungs-service • Torantrieb

A Anlagen

T Technik

L **LUEF Peter** Ges. m. b. H.

**A-8770 St. Michael
Walpurgisstraße 4**

**Tel. 03843/5133-0
Fax 03843/5133-22**

Elektroinstallationen im Privat- sowie Gewerbe- und Industriebereich
Schaltanlagenbau inkl. Inbetriebnahme, Planung u. Dokumentation
Betrieb von Klein-, Mittel- u. Großheizanlagen im Raum Steiermark
mit ständiger Störungsbereitschaft und Fernwartung über Modem



Ortsverband St. Michael

Vereinstätigkeiten

20. März 2010 - 136. Jahresberichtsversammlung: Obmann Friedrich Loinig eröffnete die Versammlung und durfte neben den zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Besonders bedankte er sich bei Bürgermeister Heinz Jungwirth, Pfarrer Dr. Dariusz Rot, LdSpoRef. Ferdinand Steiner, ÖSK Kurator Vzlt.iR. Peter Bärnthaler und BezObmStv Rupert Kerschbaumsteiner für ihr Kommen. Pfarrer Dr. Dariusz Rot führte das Totengedenken durch. Anschließend vollzogen ÖSK Kurator Vzlt.iR. Peter Bärnthaler LdSpoRef. Ferdinand Steiner und BezObmStv Rupert Kerschbaumsteiner an folgenden Mitgliedern die Ehrungen: Für 25jährige Zugehörigkeit: Preiningner Josef, Unger Theresia und Brig.iR. Zimmermann Werner, Zugehörigkeit für 40 Jahre: Habler Franz, Lanzmaier Franz, Maier Martina, Maier Steffi, Mayr Siegfried, Nebel Gottfried, Pretzler Alfred, Rabl Franz sen., Rabl Siegfried, Richl Erhard und Schachner Josef. Besondere Auszeichnung vom OV St. Michael: Krebs Barbara (Silberne Brosche mit Kranz) und Nebel Iris (Bronzene Brosche mit Kranz). Besondere Auszeichnung vom LV Steiermark: Sammer Reinhard (Silberne Verdienstkreuz) und Gschanes August (Goldene Verdienstkreuz). Auszeichnung vom Bundesverband: Kaiser Erich (Goldene Verdienstmedaille). Auszeichnung vom ÖSK: Kummer Gerhard und Loinig Friedrich (Große Eh-

renzeichen). Sportauszeichnungen: Ditjo Silvia und Gschanes Gertrude (Sportehrenzeichen in Silber), Kaiser Erich (Sportehrenzeichen in Gold) und Margit Loinig (Sportehrenzeichen Großes Silber-Ehrenkreuz am Band). Bürgermeister Heinz Jungwirth und Kamerad Steinkellner Herbert wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der Obmann berichtete über die zahlreichen Aktivitäten: Vereinsobmännersitzung, Obmännerkonferenz, Rüst-hauseinweihung FF St. Michael, 200 Jahre Franzosen-schlacht „Außer Gefecht“, Liederabend des MGv, Feuerbeschau, 85-Jahr-Feier des OV St. Stefan, Wehrdienstberatung, Vorstandsausflug, Grillnachmittag des OV, Liesingkreuzmesse, Informati-onsabend des LV, Erntedank-fest, 6. Marktgemeindemei-sterschaft im Zimmergewehr-schießen, Herbstdelegierten-tag, Totengedenken, ÖSK-Sammlung, Preisschnapsen, Adventfeier, „Kekseraktion“ zu Weihnachten und Speck-messe in Eisenerz. Im Jahr 2009 fanden 7 Vorstandssit-zungen, 19 Geburtstagsgra-tulationen, 22 Krankenbesu-che zu Weihnachten, 6 Kran-kenbesuche im Krankenhaus bzw. Zuhause und 2 Ausrü-ckungen zu Begräbnissen statt. Er nutzte auch die Gele-genheit, sich bei der Marktge-meinde, seinem gesamten Vorstand und den Kamera-dinnen und Kameraden für die geleistete Mitarbeit, ohne die ein solch gutes und ge-sundes Vereinsleben nicht möglich wäre, zu bedanken. Sportreferent August Gscha-nes gab den Anwesenden ei-



nen sehr erfolgreichen sport-lichen Jahresrückblick. Der Ortsverband St. Michael war auch der Veranstalter der 6. Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen.

Danach wurden die Ehren-gäste um ihre Grußworte ge-beten. Bürgermeister Heinz Jungwirth bedankte sich für die Verleihung der Ehrenmit-gliedschaft. Er lobte den OV St. Michael, da dieser ein wichtiger Bestandteil des St. Michaeler Vereinswesens sei. Er lobte die aktive Mitge-staltung des Vereinslebens und hofft, dass dies auch wei-terhin so bleibt. ÖSK Kurator Vzlt.iR. Peter Bärnthaler bedankte sich für die Einladung, überbrachte die Grüße von Präsident LABg. Ök.-Rat Pe-ter Rieser und gratulierte den Geehrten. Er bedankte sich für das bisher Geleistete und bei Bürgermeister Heinz Jungwirth für die nicht selbst-verständliche Unterstützung. BezObmStv Rupert Kerschbaumsteiner dankte für die Teilnahme an der Speckmes-se. Obmann Friedrich Loinig

gratulierte allen Geehrten und Ausgezeichneten und wünschte allen ein erfolgrei-ches und gesundes Arbeits-jahr 2010.

Sport

17. 01. 2010: ER&SIE-Eis-schießen in der Lainsach. 24. 01. 2010: Vergleichskampf im Eisstock-schießen gegen den Trachtenverein. 31. 01. 2010 Vergleichskampf im Eisstock-schießen gegen den Ortsver-band Kalwang. 29. 01. 2010: Vergleichskampf gegen den OV St. Stefan. 28. 2. 2010: Bezirksmeisterschaft im Schneckenrodeln in der Lob-ming.

Gratulationen

03.03. Steinkellner Maria	70
02.04. Jantscher Konrad	85
05.04. Feichter Grete	85
08.04. Bacher Elisabeth	85
08.04. Nozsicska Adolf	75
13.04. Maier Anton	70
17.06. Schachner Karl	70

Begräbnis

Wir trauern um den Kamera-den Ernst Schrottner



Termine:

- 4. Juli 2010:** Bezirksmeisterschaft im Asphaltstockschießen in Kalwang.
- 8. August 2010:** Ausrückung zum 130jährigen Bestandsfest des OV Unterpremstätten mit anschließender „Fahrt ins Grüne“.
- 4. Oktober bis 9. Oktober 2010:** Die 7. Marktgemeindemeisterschaft im Zimmergewehrschießen.





Jugend-Tenniskurse

Dem Tennisnachwuchs auf die Sprünge helfen möchte der ESV St. Michael und bietet daher in den Ferien Jugend-Kurse an.

von Peter Taurer

Geplant sind jeweils fünf Einheiten von Montag bis Freitag, immer an Vormittagen ab 10 Uhr mit Gruppen von vier bis maximal sechs Kindern. Der erste Kurs startet im Juli oder eben bei entsprechender Nachfrage früher. Als Trainer steht Wolfgang Reiter zur Verfügung, die Kosten bewegen sich pro Kind ca. in der Höhe von 25 Euro. Anmeldungen

werden im ESV-Sportbuffet entgegen genommen. Natürlich werden auch für Erwachsene Kurse angeboten.

Sommercup für die Jugend

Es ist nur eine Frage der Beteiligung, der Tennis-Sommercup für die Jugend. Jedenfalls ist man beim ESV bemüht, eine derartige Veranstaltung zu verwirklichen. Was einzig und allein fehlt, sind die Spieler. Auskünfte im Sportbuffet oder bei den Funktionären Christl Feyrer, Peter Taurer, Erwin Gauster, und Christian Pfaller.

Einmal eine olympische Goldmedaille in den Händen halten

Der Traum jedes Leistungssportlers ist wohl eine Medaille bei olympischen Spielen. Glänzt dieses Edelmetall dann noch golden, ist das Glück perfekt. Bescheidener natürlich Hobbysportler, die glücklich sind, einmal eine echte Goldmedaille in den Händen halten zu können.

von Peter Taurer

Drei Steirer konnten dieses Gefühl erleben. Und zwar im tirolerischen Absam, der Heimat der Doppel-Olympiasieger Andreas und Wolfgang Linger. Beim großen Empfang waren Erwin und Karl Gauster und Peter Taurer vom ESV St. Michael mit von der Partie. Mit den Linger-Brüdern verbindet die St. Michaeler Tennispartie seit zwei Jahren eine Freundschaft. Geknüpft

hat die Bande der „Exil-Steirer“ und nunmehrige Absamer Christian Malli. Jedenfalls fiel die Begrüßung durch die Olympiasieger herzlich aus. Als freundliche und umgängliche Typen präsentierten sich weitere Größen des Rodelsports wie Weltmeister Markus Prock, die Schiegl-Cousins oder Angelika Neuner. Ebenso bei der Fete gesichtet die Absamer Olympiachampions Josef Feistmantl (Rodeln), Olga Pall (Schi) und Ernst Vettori (Schispringen). Noch einmal zurück zum wahrscheinlich historischen Griff der St. Michaeler zur Goldmedaille.

Es war ein prächtiger Augenblick, gemischt mit leichtem Staunen über Größe und vor allem übers beachtliche Gewicht.



V. li. Peter Taurer, Erwin Gauster, Wolfgang Linger, Christian Malli, Andreas Linger, Karl Gauster

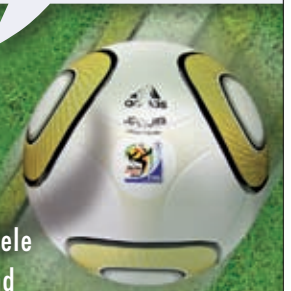
Mirko Zanzo präsentiert

That's Life

Immer von Donnerstag bis Samstag!

Live-Übertragung der WM-Spiele aus Südafrika auf der Leinwand auf unserer Terrasse.

Außerdem serviert Mirko dazu besondere Schmankerl aus seiner Kreativ-Küche und Grill-Spezialitäten.



Ab sofort!

Sommeraktion für Kids

Für Kids gibt's ab sofort und in den ganzen Sommerferien eine Pizza oder eine Portion Spaghetti + 1 Getränk um nur € 2,-.

Einfach zu uns ins Ristorante San Michele kommen und eine der beiden Speisen mit Getränk genießen!



Samstag, 19. Juni | ab 19.00 Uhr

Peruanischer Abend

Unser hervorragender Koch Cesar zaubert Ihnen köstliche Spezialitäten aus seiner Heimat.

Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie exotische und traditionelle Speisen aus Peru!



ristorante:  san michele

Ristorante San Michele - St. Michael | Eisenbichl 13 | Tel.+ Fax 0 38 43 / 2601
e-mail: mirko@ristorante-sanmichele.at | www.ristorante-sanmichele.at



Internationaler Auftritt der U 11

Aufs internationale Fußballparkett wagten sich Nachwuchskicker des ESV.

Die U 11 mit Trainer Mario Bauer zog es zu Pfingsten in den Süden, nach Italien.

von Peter Taurer

„Pfingsten Trophy Lignano-Sabbiadoro Italien 2010 „betiteltel sich das Fußballturnier für die Altersklassen von U9 bis U 17.

Austragungsort war das

Olympiadorf GeTur in Lignano Sabbiadoro. Die U 11 spielte ein Klasse Turnier und erreichte einen ausgezeichneten zweiten Platz hinter „Calcio Portogruaro Summaga“. Um die Leistung ins rechte Licht zu rücken: Die „Großen“ von „Portogruaro“ kicken in der zweithöchsten italienischen Liga, der Serie B. Hinter dem ESV rangierten noch NWM Kapfenberg und Viktoria Wien.



Eine Abkühlung beim Brunnen im olympischen Dorf

Der richtige Weg

Sollte der Spruch „Das Glück des Tüchtigen“ stimmen, so hätte es sich der ESV verdient, in der neuen Saison wieder in der nächst höheren Spielklasse zu spielen.

Die Mannschaft rund um Trainer Kurt Feyrer überzeugte die ganze Saison mit einer sehr professionellen Einstellung. Darüber hinaus freut es Sektionsleiter Rene Vötsch sehr, dass die Kampfmannschaft überwiegend wieder

aus einheimischen Spielern besteht.

„Ich möchte mich auf diesem Weg auch nochmals recht herzlich bei unseren Sponsoren und Gönnern bedanken“, so Rene Vötsch. Ohne Unterstützung unserer Sponsoren wäre es nicht möglich gewesen, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Der ESV würde sich sehr freuen, wenn Sie unsere Mannschaft bei den Heim-



Kampfmannschaft des ESV St. Michael

spielen zahlreich und kräftig unsere Kicker hätten es sich unterstützen könnten, denn es verdient....

Willkommen in unserem Gart'n!



Juli	WM unterm Kirschbaum – die Finalspiele auf Großleinwand im Hof
3. Juli, 19.00	„Jazz & Eis“ – Small Talk Jazz, BBC & Bauernhofeiss
17. Juli, 19.00	„Fisch unterm Kirschbaum“ – Heimischer Fisch am Grill & Film
24. Juli, 18.00	Sänger & Musikantenstammtisch im Hof (Steirisches Volksliedwerk)
Mittwoch im Juli	Sommerkino im Hof



Gasthof Eberhard

Gasthof Eberhard
Ilse Blachfellner-Mohri
Raiffeisenstrasse 24
A 8770 St. Michael/Steiermark

Telefon +43 3843 2222
Fax +43 3843 2222 4
st.michael@gasthof-eberhard.at
www.gasthof-eberhard.at



Veranstaltungen

- 19.06. **Liederabend - 110 Jahre MGV**, MGV, Volkshaus 19.30 Uhr
- 21.06. **Sonnwendfeuer**, ÖVP/Landjugend, Dullamoar 19.30 Uhr
- 23.06. **Abschlusskonzert**, Musikschule, Volkshaus, GS
- 02./03.07. **Fun & Action Days 2010**, Club Holiday, Volkshaus (Foyer u. Parkplatz)
- 10.07. **Grillfest**, Pensionisten, Vereinshaus 12.30 Uhr
- 11.07. **Maibaumumschneiden**, Trachtenverein, Volkshaus Foyer
- 07.08. **Waldandacht mit Kräutersegnung**, Pfarre St. Michael, Prietl-Kreuz, 14.00 Uhr
- 14.08. **Sautrogregatta**, ÖVP/Landjugend, Lockmoarteich, 14.00 Uhr
- 28.08. **Tag des Roten Kreuzes**, RK St. Michael, Rotkreuzdienststelle, ab 13.00 Uhr
- 11.09. **Fetzenmarkt**, FF St. Michael, Volkshaus
- 19.09. **Fahrt ins Blaue**, Naturfreunde
- 29.09. **Kirtags-Disco**, Club Holiday, Volkshaus KS
- 29.09. **Kirtagsfest**, SPÖ, Volkshaus

Ärztedienstplan

3. Quartal 2010

Für den Dienstsprengel:

St. Michael/Traboch/St.Stefan/Kraubath
Dienstdauer Samstag von 7.00 Uhr früh
bis Montag, 7.00 Uhr früh

03.07. / 04.07.	Dr. M. Judmayr, St. Michael
10.07. / 11.07.	Dr. M. Streitmayer, Kraubath
17.07. / 18.07.	Dr. K. Mayer, St. Michael
24.07. / 25.07.	Dr. R. Schmatz, St. Stefan
31.07. / 01.08.	Dr. R. Schmatz, St. Stefan
07.08. / 08.08.	Dr. M. Streitmayer, Kraubath
14.08. / 15.08.	Dr. M. Judmayr, St. Michael
21.08. / 22.08.	Dr. K. Mayer, St. Michael
28.08. / 29.08.	Dr. M. Streitmayer, Kraubath
04.09. / 05.09.	Dr. R. Schmatz, St. Stefan
11.09. / 12.09.	Dr. M. Judmayr, St. Michael
18.09. / 19.09.	Dr. M. Streitmayer, Kraubath
25.09. / 26.09.	Dr. K. Mayer, St. Michael

Die am Dienst teilnehmenden Ärzte sind telefonisch über folgende Rufnummern erreichbar:

Dr. M. Judmayr, 03843 / 2238
 Dr. M. Streitmayer, 03832 / 2684
 Dr. K. Mayer, 03843 / 2445,
 Dr. R. Schmatz, 03832 / 2440

Diensttausch vorbehalten!

Der diensthabende Arzt ist dann über den Ärztenotruf des Roten Kreuzes Leoben Tel. 141 zu erreichen.

Die Fußball-Weltmeisterschaft Südafrika in HD-Qualität!

Ein wahrer Genuss mit Ihrem

**neuen
Flat-TV** von



EP: Marinitsch

Electronic Partner

TV, Video, HiFi, Sat, Haushaltsgeräte